

# Der Havelbote



**Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee  
Staatlich anerkannter Erholungsort**

24. Jahrgang  
Nr. 09  
Mittwoch,  
29. Mai 2013

**mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## Kinderfreizeitkarte Schwielowsee

Unter sachkundiger Mitwirkung der Schüler der Meusebach-Grundschule und der Albert-Einstein-Grundschule entstand die überarbeitete 2. Auflage der Kinderfreizeitkarte Schwielowsee. Gesponsert wurden die Druckkosten in Höhe von 1.000 € von dem regionalen Versorger Energie Mark Brandenburg (EMB). Da sehr sparsam mit dem Geld umgegangen wurde, konnte die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe insgesamt 300 € in Form von Gutscheinen an beide Schulen übergeben.

Man merkte den Schülern bei der Präsentation der Kinderfreizeitkarte auf der Fähre Tussy II ihren Enthusiasmus und Stolz über das Gelingen dieser außerordentlich informativen Karte an. Kinder aus

Nah und Fern und auch Erwachsene können sich jetzt schnell ein Bild machen, was sie bei uns in Schwielowsee alles erleben und erfahren können. Koordiniert hat dies alles Petra Borowski aus der Gemeindeverwaltung. Unterstützt wurde sie vom freiberuflich tätigen Designer Ivo Olias, der an der Albert-Einstein-Schule die Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung leitet.

Im Büro des Schwielowsee-Tourismus kann die Kinderfreizeitkarte abgeholt werden. Der Slogan „Strand, Wasser und Wald – macht am Schwielowsee Halt“ darf natürlich nicht fehlen.

*Text und Foto: Dietrich Coste*

*Stolz präsentieren die Blumenkinder ihre Kinderfreizeitkarte*





**Bürgerbündnis  
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen  
**am 1. Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr**  
**ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.**  
v. Rennenkampff  
www.buergerbuendnischwielowsee.de

---

**Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh**

Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen **am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein.**  
B. Schmidt

## Schwielowsee-Gespräch der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Dienstag, 18. Juni 2013, 19.00 Uhr**

**Märkisches Gildehaus, Caputh, Schwielowsee Str. 58**

**„Demokraten“ - ein Film von Levy Salomon**

anschließend: Filmgespräch mit Burkard Dregger Mda und dem Regisseur, Moderation: Dr. Saskia Ludwig, MdL

Inhalt: Berlin im Spätsommer 2011: Der Wahlkampf um das Abgeordnetenhaus läuft auf Hochtouren. Monatlang durchziehen die Kandidaten Burkhard Dregger (CDU), Susanne Graf (Piraten), Klaus Lederer (Die Linke), Andreas Otto (Bündnis 90 – Die Grünen) und Frank Zimmermann (SPD) im Kampf um Wählerstimmen das ganze Stadtgebiet. Dabei begleiten der Regisseur Levi Salomon und sein Filmteam die fünf Aspiranten für die Wahl in den Berliner Landtag. Ob in verrauchten Stammkneipen, Szenetreffs, auf Demonstrationen oder bei ihren Wahlständen an Orten in der ganzen Stadt: die Kamera ist stets dabei und führt den Zuschauer in die Tiefen der Branche, fernab der glamourösen Bundespolitik.

Aus insgesamt 80 Stunden Filmmaterial ist ein zeitgeschichtliches Dokument hoher Intensität wie auch Intimität entstanden, das, auf einen Off-Kommentar verzichtend, dem Zuschauer das Werten überlässt.

**Christoph Korneli**

## Vorankündigung des SPD Ortsvereins Schwielowsee



SPD-Ortsverein Schwielowsee

**Die am 17. Juni 2013 geplante reguläre  
Mitgliederversammlung  
der SPD- Schwielowsee fällt aus.**

**Wir laden Sie für diesen Abend herzlich zu einem  
besonderen  
Filmabend**

**der Friedrich-Ebert-Stiftung ein.**

Zum 60. Jahrestag des Arbeiteraufstands am 17. Juni 1953 wird am Montag, dem 17. Juni 2013, 19.00 Uhr, im Märkischen Gildehaus, Schwielowsee Straße 58, im OT Caputh der Gemeinde Schwielowsee der Spielfilm „Tage des Sturms“ des Caputher Regisseurs und Grimpreisträgers Thomas Freundner gezeigt

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und der SPD-Ortsverein würden sich freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sich den beeindruckenden Film über den Freiheitsaufstand des Jahres 1953 ansehen würden.

Der Eintritt ist frei.

Heiko Schmale

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.**

**In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112**

### Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana KropstatNiemegker Str. 37, 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**  
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

- 31.05.- ZA Mahlke, Werder, Berliner Str. 11
- 02.06. Tel.: (03327) 668242, privat 0172-9646648
- 07.06.- Dr. Mertens, Schwielowsee/OT Geltow, Caputher Chaussee 3
- 09.06. Tel.: (03327) 55062, privat 0173-4966332

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

- 01.06.- Dipl.-Stomat. Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39
- 02.06. Tel.: (033209) 2 12 21
- 08.06.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
- 09.06. Tel.: (033204) 4 24 16

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

## Termine für den Havelboten 2013

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 10	Montag, 03.06.	Mittwoch, 12.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 24.06.	Mittwoch, 03.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 15.07.	Mittwoch, 24.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 05.08.	Mittwoch, 14.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 26.08.	Mittwoch, 04.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 09.09.	Mittwoch, 18.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 23.09.	Mittwoch, 02.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 07.10.	Mittwoch, 16.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

**Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr**  
**Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.**

**Wir laden alle Bürger von Schwielowsee ein**

**zur Veranstaltung und Diskussion**

**GUT GEMEINT UND DOCH DANEBEN !**

Ausbau Uferstraße/Kreisstraße K6909  
Von Flottstelle nach Ferch

Zeit: 12.06.2013 um 19 Uhr

ORT: Kulturscheune in Ferch, Mühlengrund 2

**SPD Schwielowsee und die Grünen Schwielowsee**

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus**, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Emigration - AE verlässt Deutschland / Europa“ – Dokumente aus dem Archiv in Princeton**. Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de), Tel. 033209-217772

Das **Museum der Havelländischen Malerkolonie** zeigt bis zum 21. Juli die Ausstellung „Karl Hagemeyer am Schwielowsee“. Es ist der erste Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Pastelle, Zeichnungen und Ölgemälde von Karl Hagemeyer, die zwischen 1880 und 1900 in Ferch, Geltow und Werder entstanden sind. Beelitzer Straße 1, Ferch, April - November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, [www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)

**Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“** der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

**bis 02.06., Sa/So, Feiertage, 12-18 Uhr, Atelier Pro Arte**, Weinbergstr. 20, Caputh, Zwischen Abstraktion und Realität, Siegrid Müller-Holtz, Wachsmalerei-Collagen-Buchobjekte, Werner Mohrmann-Dressel Metallskulpturen geschmiedet, 05.05. 15-17 Uhr, Schmiedevorführung im Garten

„**Mein blauer Schwielowsee**“ „**Unter Wasser - Über Wasser**“, ein Projekt der Kita „Schwielowsee“ mit der Kunstschule Potsdam e.V., Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

**bis 23.06., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh**, Krughof 28 Kunstausstellung der Caputher Malerin Oda Schielicke, Heimatverein Caputh e.V.

**01.06.-30.06. Dorfkirche Petzow**, Bildausstellung Kunstwerk Beelitz e.V., Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

**02. 06. – 07.07., So 15-18 Uhr, Atelier Bärbel Krause**, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh, Ausstellungseröffnung am So, 02. Juni um 15 Uhr, „Bilder der Spontanität und Phantasie“, Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Caputh

### Veranstaltungen

#### MAI

**31.05., Kinderfest, Caputher SV 1881 e.V.**, [www.caputher-sv.de](http://www.caputher-sv.de)

#### JUNI

**01.06., 11-18 Uhr, Großes Kinder-Fest**, Sportplatz Ferch, Glindower Weg, Kinderschminken, Malen, Trödelmarkt, Verköstigung, Lagerfeuer, Fußballspiel der Mädchen, Hüpfburg und viele Spiele, 14 Uhr Kinderkonzert bei der Fercher Obstkistenbühne

**01.06. - 09.06., 10-18 Uhr, Japanischer Bonsaigarten**, Fercher Straße 61, Ferch, Festival der Satsuki-Azaleen. Ausstellung der blühenden, bis zu 125 Jahre alten Azaleen-Bonsai mit verschiedenen Demonstrationen.

**01.06., 12-19 Uhr, Manuskriptur**, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh, Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info) Manuskriptur, Tel. 033209-80533,

**01.06., 14 Uhr, Wanderung „Auf den Spuren von Hagemeyer“** Treffpunkt: Museum der Havelländischen Malerkolonie Ferch. Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 033209/ 21025

**02.06. 15, Uhr, Dorfkirche Petzow, Kammerkonzert** - Landespolizei-Orchester Brandenburg, Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

**02.06., 12 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, MATINEE Lesung**. Der Architekt Manfred Meyer liest aus seinem Buch: „Potsdam – seine Könige, Baumeister und Bewohner“. Eine Schulklasse begibt sich auf Spurensuche: Wie war es eigentlich früher in Potsdam...? Manuskriptur, Telefon 033209-80533, [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

**02.06., 17 Uhr, Kirche Caputh**, Das Lieben bringt groß Freud. Der **Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907 e.V. und seine Gäste laden ein zum gemeinsamen Konzert**. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**04.06. 19.30 Uhr, Infoabend zur Therapie bei Depressionen** mit Christine Rasch-Motog, Heilpraktikerin Psychotherapie. HAUS DER KLÄNGE, Bergstraße 10, Caputh, [www.haus-der-klaeenge.de/Praxis](http://www.haus-der-klaeenge.de/Praxis)

**05.06., 13 Uhr, Treffpunkt Parkeingang Charlottenhof**, Botanischer Garten im Park Sanssouci. **Besondere Schönheiten und Raritäten finden wir im Botanischen Garten im Park Sanssouci**. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, [www.heimatverein-caputh.de](http://www.heimatverein-caputh.de)

**07.06. 16, Uhr, Dorfkirche Petzow, Romantische Lieder**. Veranstalter: Burkard v. Puttkamer

**08.06., 19 Uhr, Kirche Caputh**. Geh aus mein Herz und suche Freud. Heitere und besinnliche Musik für Handglocken, Chimes (Tonstäbe) und andere Instrumente. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**09.06. 15, Uhr, Dorfkirche Petzow, Orgeltrio**. Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

**09.06., 11 Uhr, Schloss Caputh**. Ein Teller aus dem Delfter Service des Schwarzen Adlerordens. Die Fayence wird vorgestellt von der Kustodin Dr. Michaela Völkel - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**12./19./26.06/03.07., 19-20.30 Uhr, Japanischer Bonsaigarten**, Fercher Straße 61, Ferch. **Meditation** - Meditation ist eine seit tausenden von Jahren bekannte Methode den Geist in die Ruhe zu führen. Vorträge über Grundlagen der Meditation und buddhistische Geschichten runden die Abende ab. Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, [www.bonsai-haus.de](http://www.bonsai-haus.de)

**14.06., 12-19 Uhr, Manuskriptur**, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh. Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info) Manuskriptur, Telefon. 033209-80533.

**15.06., 18 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“**, Am Wasser 19, Geltow, **Konzert** Cembalo-Geige. Inge Lindner und Bela Papp, Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

**15.06., 11 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Große Brauereirundfahrt. Zwei Potsdamer Brauereien verbinden sich über den Wasserweg mit dem Schiff zu den Brauereien. Inkl. Verkostungen und Brauereiführung. Braumanufaktur Forsthaus Templin, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de), Tel. 033209/ 217979,

**16.06., ab 12 Uhr, Backofenplatz**, Dorfstr. 14a, Ferch. Traditionelles **Sommerfest am Backofen**. Mit frischem Brot aus dem Backofen mit Schmalz, Butter, Quark und guter Stimmung. Kühle Getränke der Braumanufaktur Forsthaus Templin. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, [www.kulturforum-schwielowsee.de](http://www.kulturforum-schwielowsee.de)

**22.06., 20 Uhr, Fercher Obstkistenbühne**, Dorfstraße 3a, Ferch, Sommeranfangskonzert – Landmusik vom Drehort Schwielowsee. Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen. Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de)

## Ein sanftes Ruhekissen?

Gut sitzen sie sich und schön passen sie in die Caputher Kirche – die neuen Bankauflagen auf den sonst nicht so bequemen Kirchenbänken. Seit dem Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag liegen die neuen Bankauflagen noch nicht auf allen Bänken der Caputher Kirche. Dazu reichte das Geld nicht ganz. Aber das soll noch werden.

Für die zahlreichen touristischen Besucher unserer Kirche dürfen die neuen Sitzgelegenheiten ein „sanftes Ruhekissen“ sein - nicht aber für die Gottesdienst- und Konzertbesucher. Ihnen soll ein wenig mehr Sitzkomfort geboten werden als bisher, damit sie dem Gottesdienst und den musikalischen Darbietungen entspannter und aufmerksamer folgen können.

Im Gemeindefürsorgeausschuss hatte man sich Gedanken gemacht, wie die alten Bankauflagen erneuert werden könnten. Angebote wurden von verschiedenen Firmen eingeholt. Material, Farbe und Ausführung wurden sorgsam ausgewählt. Ende April erfolgte dann die Lieferung. Am 15. Mai 2013 nun fanden sich drei Schülerinnen bei der Kirche ein, um den diesjährigen sozialen Tag zu leisten. Gemeinsam mit mehr als 80.000 Schülerinnen und Schülern tauschten sie die Schulbank mit dem Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wird für die Jugend- und Bildungsprojekte von „Schüler Helfen leben“ gespendet. In diesem Jahr dienen die Einnahmen des Sozialen Tages der Unterstützung von Jugend- und Bildungsprojekten auf dem Balkan sowie einem Projekt für syrische Flüchtlingskinder in Jordanien. Juliane Höchel, Hannah Theuer und Charlotte Verleih benötigten einige Stunden, um die alten Bankauflagen zu entfernen, zu entsorgen und um die Bänke gründlich zu säubern.

Nach getaner Arbeit wurde natürlich erst mal eine Sitzprobe auf den neu ausgestatteten Bänken gemacht, bevor anschließend noch im unmittelbaren Umfeld der Kirche eine Säuberung erfolgte. Den drei Mädels sei recht herzlich für ihre Aktion gedankt, die nicht nur unserer Kirche genutzt hat sondern auch für Kinder und Jugendliche auf dem Balkan und in Jordanien von Nutzen sein wird.



*Sitzprobe nach getaner Arbeit durch (von links nach rechts) Hannah Theuer, Frau Nickel (sie hat die Arbeiten betreut), Charlotte Verleih und Juliane Höchel*

Die Finanzierung der Bankauflagen erfolgte über Spenden, die aber bisher noch nicht für die Ausstattung der gesamten Kirche reichen. Falls Sie mithelfen wollen und können, dann ist dies über eine Spende beim Gottesdienstbesuch möglich oder durch Überweisung eines Betrages (Spenden in jeder Höhe sind willkommen) auf das **Konto des Fördervereins der Ev. Kirchgemeinde Caputh; Konto-Nr.: 3520001240; BLZ 16050000 bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse; Verwendungszweck: Neue Bankauflagen für die Kirche** möglich. Das Schöne ist, dass die Spender selbst Nutznießer ihrer Spende sein können.

**Text und Foto: Hans-Joachim Müller**

## Stricken für die Lütten in Schwielowsee



Die Strickfeen der Volkssolidarität, Ortsgruppe Geltow, übergaben die ersten 50 Söckchen, Handschühchen und Mützchen an Bürgermeisterin Kerstin Hoppe.

Theresia Vollrath, Christa Mörke und Rita Rietzke hatten gemeinsam mit sieben weiteren Damen der Volkssolidarität seit April die Nadeln geschwungen, nachdem der Landkreis zu der Aktion aufgerufen hatte. Im Rahmen des Babybegrüßungsdienstes werden diese originellen Geschenke an die jungen Familien in Schwielowsee, zusammen mit einem Ordner mit wichtigen Adressen und Hinweisen zur Kindesentwicklung, übergeben.



*v.l.: Theresia Vollrath, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Christa Mörke und Rita Rietzke bei der Übergabe der Söckchen*

Nach der Sommerpause soll diese nette Aktion am 2. September, um 13 Uhr im Café „Caro“ in Geltow fortgesetzt werden. Die fleißigen Frauen treffen sich einmal im Monat bei einer Tasse Kaffee und ab Herbst soll neben dem Klappern der Nadeln auch noch über andere Geschenkideen für die Neugeborenen nachgedacht werden.

Frau Hoppe bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei den Stellvertreterinnen des Strickkreises und freut sich über die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Schwielowsee.

**Text und Foto: Ingrid Dentler, Redaktion**

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898  
**E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de**

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantwortl.),  
Barbara Pohlmann, OT Geltow,  
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,  
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,  
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:**  
**Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,**  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, **havelbote@gmx.de**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,  
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
**unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de**

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,  
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.**  
**Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

## Ein Lichtblick in Caputh



Endlich war es so weit: am 6. Mai erfolgte die offizielle Freigabe des neuen Parkplatzes in der Weinbergstraße. Nach jahrelangen Verhandlungen seitens der Gemeinde mit einer Erbgemeinschaft konnte auf einer Gemeindevertreterversammlung am 20. Juni 2012 grünes Licht für den Bau eines Parkplatzes gegeben werden. Baubeginn war der 08. September 2012. Es entstanden 93 PKW- und 4 Behinderten-Stellplätze sowie Fahrradstellflächen und 2 Fahrradboxen. Die Gesamtinvestitionen betragen ca. 350.000 € zzgl. Ankauf der Grundstücke, wobei das Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung ca. 231.000 € an Fördergeldern beitrug. Der neue Parkplatz in der Nachbarschaft zum Caputher Gemünde und zur Fähre soll die umliegenden Straßen wie die Weinbergstraße und die Straße der Einheit entlasten und gerade an den Wochenenden den Touristen eine Anfahrsmöglichkeit bieten, die zentraler nicht sein kann und schon deswegen sicherlich sehr frequentiert werden dürfte.

Bauausführende Firma des Parkplatzes ist die Firma Zerbe aus Brück. Eine Stunde Parken kostet 50 Cent, für den ganzen Tag zahlt man 3 €. Das Ordnungsamt wird jetzt öfter unterwegs sein und das Parkverbot in der Weinbergstraße – ausgenommen sind Anwohner – überwachen. Allgemein ist festzustellen, dass sehr viel für den Tourismus in unserer Gemeinde getan wird – und das zu Recht! Strand, Wasser, Wald und kulturelle Angebote sind unsere besonderen Stärken und verleihen unseren drei Ortsteilen im Orchester der Urlaubsregionen einen vorderen Platz.

Schade nur, dass von denjenigen, denen so ein Parkplatz wie in Ferch-Mittelbusch oder jetzt in der Caputher Weinbergstraße zu Gute kommt – gedacht ist da vor allem an Hotels, Gaststätten, Imbisse und Schaugärten – wenig Engagement bei der Förderung der Gästekarte sowie der Mitgliedschaft beim „Schwielowsee-Tourismus“ zu spüren ist. Aber vielleicht ist das nur eine Momentaufnahme und wird sich bei weiter steigenden Besucherzahlen zum Positiven verändern.

*Text und Foto: Dietrich Coste*

*Anzeige*

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten  
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh  
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de  
**TELEFON 033 209. 22 5 44**

## Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden beim Einsatz gegen den Eichenprozessionsspinner in unserer Gemeinde

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Beteiligten der diesjährigen Bekämpfungssaktion in der Gemeinde bedanken. Insbesondere die Bereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Freizeit zwei Helikopterlandeplätze zu bedienen, verdient Anerkennung und großen Dank. Hier möchte ich mich insbesondere bei den Kameraden Rai Höna, Enrico Otterstein und Eckehard Fritsch bedanken. Des Weiteren gebührt der Dank auch der Gemeindeführung mit Herrn Jens Begescke und Herrn Dennis Hartmann, die den Einsatz hervorragend unterstützten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch besonders für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Landesforstverwaltung bedanken, die immer unkompliziert die Dinge angegangen sind und flexibel auf die sich wechselnden Lagen (insbesondere der Witterung) reagierten. Hier sind vor allem Herr Hubertus Krüger, Herr Alexander Böttiger, Herr Diethelm Pade, Herr Michael Kopka zu erwähnen.

Unerwähnt dürfen auch nicht die Mitarbeiter der Firma IKW aus Werder (H.) bleiben, welche in den letzten Wochen mit viel Einsatz rund 2700 Bäume vom Boden aus behandelt haben. Hier ist vor allem der verantwortliche Einsatzleiter Herr Arne Strohschein zu nennen, der flexibel und motivierend die Trupps angeleitet hat und auch in Gesprächen besorgten Bürgern immer Auskunft geben konnte.

In der Hoffnung, mit den durchgeführten Maßnahmen einen deutlichen Rückgang des Befalls zu erreichen, wünsche ich uns allen einen beschwerdefreieren Sommer. Der tatsächliche Befall wird durch den Landesforstbetrieb geprüft, so dass frühzeitig die Planungen für das nächste Jahr begonnen werden können.

Herzlichen Dank an unseren Sachgebietsleiter Herrn Gericke, der den Einsatz täglich persönlich begleitet hat und ebenfalls viele Fragen unserer Bürger vor Ort beantworten konnte.

Ihre

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
Gemeinde Schwielowsee

## Vorgartenwettbewerb 2013 – Vorschläge erbeten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sind Ihnen beim Spazierengehen schon ein paar schön angelegte Gärten aufgefallen, die dank ihrer Blütenpracht Ihr Herz erfreuen? Dann machen Sie den Besitzern doch auch eine Freude und schlagen Sie sie für den Vorgartenwettbewerb vor!

Unsere Jury wird sich die Gärten dann zu verschiedenen Jahreszeiten ansehen und dann im November die schönsten Vorgärten prämiieren. Die Preisträger (1.-3.Preis) erhalten in diesem Jahr ein von der Caputher Künstlerin Nicola Berner gestaltetes Porzellanobjekt. Sie können natürlich auch Ihren eigenen Garten in den Wettbewerb einbringen.

Zur Meldung einfach Name und Adresse senden an  
Gemeinde Schwielowsee, Marion Trumbull  
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,  
oder per E-Mail: m.trumbull@schwielowsee.de oder noch  
einfacher per Telefon 033209/ 769 47  
Ihren Vorschlag durchgeben.

**Mit blumigen Grüßen  
M. Trumbull**

## Lust aufs Land am Schwielowsee

Als viele Schwielowseer in der Silvesternacht bei Wein, Punsch, Bier oder anderen Getränken saßen und sich gute Vorsätze für das neue Jahr ausdachten - wie das zu jedem Jahresresulto ist - da schmiedeten die Fercher Brigitte Lüdicke und Thomas Weigt andere Pläne. "Wir bieten unseren Kunden, Gästen, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Urlaubern, also allen, auf unserem Hof mit dem Backhaus auf dem Heideberg 2013 wieder während der 19. Brandenburgischen Landpartie am Grünen Weg 21 an, etwas Besonderes zu erleben, zu genießen."

Thomas Weigt runzelte zwar die Stirn und erinnerte an die intensiven Vorbereitungen und daran, dass seine Frau Brigitte mit einem "Nun ist es genug. Wir waren zweimal Gastgeber!" die Landpartie 2012 beendete. "Das ist alles Vergangenheit", meint sie heute. "2011 und 2012 zollten uns die Besucher so viel gute und tolle Resonanzen. Da müssen wir uns einer erneuten Herausforderung stellen. Und im Übrigen sind aller guter Dinge drei."

„Wenn's so ist, dann bin ich natürlich dabei“, stimmte Thomas Weigt zu. "Der Schornstein vom Backofen auf dem Heideberg wird seinen Duft weit über die Grenzen von Ferch verbreiten. Ich verspreche wieder feine Spezialitäten aus dem Holzfeuerofen am 8. und 9. Juni 2013 zwischen 10 und 18 Uhr getreu dem Motto der Landpartie erleben und

Regionales genießen aus erster Hand." Der Inhalt der Speisekarte lässt einem schon heute das Wasser im Mund zusammenlaufen. Da ist von pikanter Wildsuppe mit Sahnehäubchen zu lesen, von Wildgulasch mit frischem Ingwer, Zwiebelbrot und Rotkraut, von Schmalzstullen mit dem Mix aus Blütenblättern und dazu Spreewälder Gewürzgurken, von verschiedenen Obstweinen aus der Region und handgepresstem Apfelsaft. "Wir werden in diesem Jahr auch Kaffee, Mohrenköpfe und selbst gebackene frische Erdbeertorte mit Schlagsahne bei gemeinsamer Gemütlichkeit anbieten", betont Frau Lüdicke.

Natürlich können auch darüber hinaus allerlei Spezialitäten aus der Region käuflich erworben werden. Dazu gehören verschiedene Brotsorten wie ein neu kreiertes Kürbismus-Ingwer-Brot, Haselnuss- und Schnittlauchbrot, Obst und Gemüse aus dem eigenen Anbau sowie Obstweine. Brigitte Lüdicke, Thomas Weigt und ihre freiwilligen Helfer freuen sich auf einen regen Besuch, und sie haben auch an die kleinen Gäste gedacht. Die können an Führungen auf dem Hof teilnehmen und dabei einiges Interessantes entdecken. Brigitte, die Gärtnermeisterin, wird erklären, weshalb die Tomaten wie Bäume wachsen und ihre Früchte rot werden. Ein paar kulinarische Tipps wird bestimmt der Hobbybäcker verraten.

*Wolfgang Post*



*Thomas Weigt und Brigitte Lüdicke am Backofen.*

## Bürgerbündnis für Seniorenbeirat in Schwielowsee

Der demografische Wandel in unserem Land macht auch vor Schwielowsee nicht halt. So prognostiziert der Anfang des Jahres erschiene 2. Demografiebericht des Landkreises Potsdam-Mittelmark auch für Schwielowsee einen wachsenden Anteil der über 65-jährigen Einwohner. „Dieser Entwicklung Rechnung tragend unterstützen wir die Gründung eines Seniorenbeirates in unserer Gemeinde“ sagt Roland Büchner vom Bürgerbündnis Schwielowsee.

Bei der Ausschusssitzung Kultur und Soziales der Gemeinde am 13. Mai stellten die Vertreter der in Schwielowsee ansässigen Seniorenorganisationen ihre Arbeit vor – besonders die Aktivitäten des Kreissenorenbeirates riefen Interesse bei den Ausschussmitgliedern hervor. Seniorenbeiräte gibt es bereits in vielen Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark. „Wir hoffen, dass wir Schwielowsee bald als neues Mitglied bei uns aufnehmen können“ sagt auch Joachim Schwarz vom Kreissenorenbeirat des Landkreises.

Ein Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Senioren und trägt Wünsche, Anregungen und Forderungen direkt an die Gemeindevertretung oder die Verwaltung heran. Er ist Bindeglied zwischen Gemeinde und den bereits bestehenden Seniorenorganisationen und unterstützender Partner bei sozialen, kulturellen oder generationsübergreifenden Projekten oder bei der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Helfer.

**Joachim Schwarz, Tamara Fahry-Seelig**

## Eichenprozessionsspinner

Die Bekämpfungsaktion Eichenprozessionsspinner ist in der Gemeinde Schwielowsee abgeschlossen. Aufgrund der guten Bedingungen sind wir zügig vorangekommen und konnten die Arbeiten schneller abschließen als ursprünglich geplant. Durch die Raffung der Einsatzzeit ist es leider auch dazu gekommen, dass die Kommunikation und Information nicht so durchgeführt wurde, wie es vorher geplant war. So konnte nicht jeder vorher darüber informiert werden, wann genau sein Grundstück behandelt wurde. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei den Betroffenen, auch im Namen des Unternehmens IKW, entschuldigen. Für Ihr Verständnis möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

**gez. K. Gericke, Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit**

## 12. Juni – da war doch mal was?

Alle, die sich erinnern und an der Albert-Einstein-Schule ihr Geld verdient haben oder verdienen, sind herzlichst zu einem

**„Erfahrungsaustausch“**

in die Fährhausveranda

**am 12. Juni 2013, um 15 Uhr**

eingeladen.

Es laden wieder die „Alten“ ein:

M. Kowalczyk, S. Lorenz, K. Holtzheimer



*Foto: Cornelia Zuther*

**Liebe Freunde, Bekannte und Bücherwürmer!**

Unter dem Motto: „Bücher sind zum Lesen da...“ haben wir die

**Fercher Bücherbörse**

in der Remise Beelitzer Straße 6 im Ortsteil Ferch, Gemeinde Schwielowsee eröffnet.

**Es können Bücher**

**gebracht werden.  
getauscht werden.  
geliehen werden.  
gelesen werden.**

**Während der Sommermonate wird die Fercher Bücherbörse jeweils freitags von 16.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.**

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherbörse!

Renate und Klaus Grandzinski,

Tel: 033209/20124 Mail: grandzinski@t-online.de

## KULTURELLES

„Gantz magnifique“ –

### Meisterstücke aus preußischen Schlössern



#### Präsentationen herausragender Kunstwerke im monatlichen Wechsel

Schloss Caputh, Straße der Einheit 2, 14548 Schwielowsee  
Öffnungszeiten: Di bis So, 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17:30 Uhr)

Selten gezeigte Kunstwerke von herausragender Qualität sind in dieser Saison im Schloss Caputh zu bestaunen: Anlässlich des 300. Todestages König Friedrichs I. präsentiert die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) im Schloss Caputh – im monatlichen Wechsel mit dem Schlossmuseum Oranienburg – Meisterstücke aus preußischen Schlössern.

Bis zum 2. Juni 2013 sind im Schloss Caputh ein ganz besonderes Porträt Friedrichs I., dessen Lockenpracht von der Krönung erzählt, sowie Medaillen zu wichtigen Ereignissen im Leben des ersten preußischen Königs zu sehen. Letztmalig an diesem Sonntag zu bestaunen auch die Medaille des Dresdner Medailleurs Heinrich Paul Groskurt (1675-1751) zum Dreikönigstreffen 1709, die die mit Lorbeer bekrönten Büsten der drei Könige im Dreieck zeigt, um damit die Ranggleichheit der Dargestellten auszudrücken. Friedrich I. besuchte mit seinen königlichen Gästen bei deren Aufenthalt im Sommer 1709 auch Caputh und Oranienburg.

#### Begleitprogramm: So / 02. 06. 2013 / 11 Uhr

Dem Durchleüchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friderico dem Tritten König in Preußen [...] In diesem Vortrag mit Claudia Meckel, Sammlungskustodin der SPSG, erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über diese besonderen Meisterstücke.

6 Euro / ermäßigt 5 Euro (inkl. Schlosseintritt)

Anmeldung unter 033209.7 03 45 oder schloss-caputh@spsg.de

Nach dem Wechsel der Kunstwerke wird ab 4. Juni 2013 im Schloss Caputh ein Teller aus dem Service Friedrichs I. mit Insignien des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler ausgestellt.

Am 17. Januar 1701, dem Tag vor seiner Krönung zum ersten König in Preußen, stiftete Kurfürst Friedrich III. den Hohen Orden vom Schwarzen Adler. Das neue Königreich sollte von Anfang an über einen prestigeträchtigen weltlichen Ritterorden verfügen, der nach dem Vorbild des dänischen Elefantenordens, des Goldenen Vlieses und des englischen Hosenbandes vom Regenten als höchste Auszeichnung verliehen wurde. Vom Stolz Friedrichs I. auf seinen Ritterorden zeugen zahlreiche Ausstattungsgegenstände der königlichen Schlösser, die mit den Insignien des Ordens dekoriert wurden. Einen besonderen, da farbenfrohen Blickfang stellte in dieser Hinsicht ein Tafel-service aus Fayence dar, das der Monarch in der für ihre Imitationen ostasiatischer Porzellane bekannten Manufaktur Pieter Adriaensz. Kocks' in Delft in Auftrag gab.

#### Begleitprogramm: So / 09.06.2013 / 11 Uhr

Ein Teller aus dem Service Friedrichs I. mit Insignien des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler

Die Fayence wird vorgestellt von Dr. Michaela Völkel, Sammlungskustodin der SPSG.

6 Euro / ermäßigt 5 Euro (inkl. Schlosseintritt)

Anmeldung unter 033209.7 03 45 oder schloss-caputh@spsg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Petra Reichelt

Kastellanin Schloss Caputh

SPSG

## 13. Pfingstkonzert im Wegestern in Wildpark West

Regnet es – oder doch nicht? Viele fragten sich dies an diesem Pfingstmontag. Egal, Regenjacken und Schirme wurden eingepackt und los ging's per Fahrrad oder per pedes zum Wegestern, Zentrum von acht Alleen, neu gestaltet um 1842 von Peter Joseph Lenné. Blickfang (und Regenschutz) bietet der Fatterschirm, der ursprünglich auf der Pfaueninsel stand. Die Zahl 13 brachte kein Unglück und Petrus hatte ein Einsehen, so konnten die Besucher das Konzert über Mittag voll genießen.

Schwungvoll wurden die Ankommenden von der Dixieland und Swingband „Alte Wache“ aus Potsdam empfangen, gute Laune kam auf und bekannte Melodien zum Mitsingen und Mitschunkeln ertönten.



Die Band feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Seit langen sind die Mitglieder: E. Pannek, (Trompete, Gesang), J. Illing (Klarinette, Gesang), H.-D. Ristau (Posaune), G. Beetz (Tenorbanjo, Gesang), D. Czopp (Schlagzeug) und H. Feibicke (Tuba) dabei und haben schon an vielen Plätzen innerhalb und außerhalb Brandenburgs ihr Können bewiesen.

Für Kaffee und Kuchen sorgten Mitglieder des Vereins Wildpark e.V. Nur das Zutrauen in die eigenen Tanzfähigkeiten war offensichtlich gering, kaum einer folgte der Aufforderung dazu!

Wir freuen uns schon auf das 14. Pfingstkonzert.

**Barbara Pohlmann**

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,  
dann melden Sie uns dies bitte unter**

**Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de**

**Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen kostenlos  
abgeholt werden:**

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40  
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9  
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr  
Poststelle in der Hauffstraße 55 A  
Café Caro, Hauffstraße  
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19

**Anzeigenannahme und Beiträge an:**

**E-Mail: havelbote@gmx.de oder  
unter: Tel. 033209 / 70886**



24.08. und 25.08.  
31.08. und 01.09.  
jeweils von 12 bis 19 Uhr

## 7. Kunsttour in Caputh

Auch in diesem Jahr wird Caputh mit der nun schon 7. Kunsttour das Interesse von Kunstliebhabern und Kunstinteressierten wecken. Bei 13 Ausstellungsorten und 26 beteiligten Künstlern ist es sicher für manchen Besucher nicht einfach seine Auswahl zu treffen, da auch in diesem Jahr eine Vielzahl namhafter und interessanter Gastkünstler aus Nah und Fern die Caputher Ateliers und Ausstellungsorte bereichern. So sind zum Beispiel erstmalig dabei:

Mikos Meininger im Kino „Resi“; das Künstlerpaar Schandera-Duarte in der „Kunstremise am Schloss“ bei Melanie Haape; José Nuevo bei Oda Schielicke; Lydia Gastroph im Haus „elisabeth am see®“ und Bodo Henke im „offenen Hof“ bei Susanne Hoffmann. Die Kunstwerke unterschiedlichster Kunstrichtungen - Malerei, Fotografie, Grafik, Skulpturen aus Metall, Holz, Sandstein, Stoffdesign und sogar „Grabkunst“ werden dabei so geschickt in die Landschaft und Häuser eingebunden, dass selbst diese zu „begehbaren“ Kunstwerken werden.

Es wird in diesem Jahr auch wieder eine Gemeinschaftsausstellung geben, in der sich jeder beteiligte Künstler mit einem Kunstwerk seiner Stilrichtung zum Thema „Klarheit“ präsentieren wird. Ort dieser Gemeinschaftsausstellung und gleichzeitig auch Startpunkt der Tour ist der Seitenflügel im Schloss Caputh.

**Man sollte sich also die beiden Augustwochenenden**

**24. und 25.08., 31.08. und 01.09.2013**

**jeweils von 12 bis 19 Uhr**

**jetzt schon vormerken.**

**Um neugierig zu machen und einen kleinen Einblick in die 7. Kunsttour zu bekommen, werden wir einige Künstler im Vorfeld im Havelboten vorstellen.**

**Christina Faix**  
Projektleiterin Kunsttour  
[www.kunsttour-caputh.de](http://www.kunsttour-caputh.de)



## Am Anfang dieser kleinen Serie stellen wir das Künstlerpaar Frances Schandera und Everett Duarte vor.



Zwei Künstler eine Leinwand - fasziniert vom afrikanischen Kontinent, gestalten die deutsche Künstlerin Frances Schandera-Duarte und der südafrikanische Künstler Everett Duarte seit März 2007 gemeinsam Kunstwerke, die den Namen Mpenja tragen. Mpenja vereint afrikanische Motive, Farben und Formen in lebendigen Erzählungen. Die inspirierenden polychromen Bilderwelten entstehen, indem die Künstler viele transparente Farbschichten auf die Leinwand auf-

tragen. Zur inhaltlichen Thematisierung werden darüber hinaus Schablonen mit Motiven im Gestaltungsprozess eingesetzt. Allmählich bilden sich im Wechsel von Malerei und Serigrafie mehr oder weniger stark sichtbare Bildebenen heraus.

In den so entstandenen Werken wird nicht nur das südliche Afrika mit seiner intensiven Farbpalette, den Gegensätzen und seinen Einwohnern spürbar, sondern es werden auch Geschichten über das Künstlerpaar selbst erzählt. So bringt jeder seinen ganz eigenen künstlerischen Werdegang in die gemeinsamen Bilder ein. Frances Schandera Duarte hat Angewandte Kunst studiert. Nach Schaffensphasen in Deutschland, der Schweiz und Kasachstan, hat sie ihre Leidenschaft für Afrika entdeckt, was sie in Mpenja intensiv zum Ausdruck bringt. Everett Duarte studierte Grafikdesign in Durban. Seinen afrikanisch geprägten Kunststil erweiterte er 2006 / 2007 mit einem Studienaufenthalt an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste in Deutschland.

Die beiden Künstler Frances Schandera-Duarte und Everett Duarte beschreiben sich selbst als Suchende und möchten auch anderen den Zauber des Suchens nahe bringen. In diesem Sinne erzählen ihre Bilder Episoden, die sich dem Betrachter oft erst auf den zweiten Blick offenbaren.

Ausstellungen: Deutschland, Botswana, Südafrika und der Schweiz  
Arbeiten im öffentlichen und privaten Besitz: England, Australien, Kanada, Niederlande, Dänemark, USA, Österreich, Belgien, Deutschland, Südafrika und in der Schweiz.

Das Künstlerpaar lebt und arbeitet in Deutschland und Südafrika.





**Die Eröffnung der Ausstellung  
„Spontane Malerei“  
findet am 2. Juni 2012 um 15 Uhr  
im Atelier – Galerie Bärbel Krause, Caputh,  
Friedrich Ebert Straße 15, statt.**



Die Ausstellung ist vom 2. Juni bis 7. Juli 2013 jeweils am Sa. u. So. zwischen 15 und 18 Uhr zu besichtigen oder nach Vereinbarung. Telefon 033209 71185, Email: krausebaerbel.1@gmx.de

## Wenn Farbkleckse zu Landschaften werden

Den großen Erfolg der Malkunst von Walter Bier erlebten wir während der Kunsttour 2012. Die neu entstandenen Werke zeigen, dass die Idee, die Bilder so weit wie möglich freischwebend, von der Emotionalität geleitet zu malen, den Künstler weiterhin begleitet. Sein Wunsch ist es, diese kunstschaftende Emotionalität seinen Mitstreitern zu vermitteln. Die Frage stellt sich, können wir den erwachsenen Menschen die Spontaneität der Kindheit wieder beibringen? So einfach „drauf los“ malen? Diese Aufgabe probiert Walter Bier mit der Übung auf die Rückbesinnung der ursprünglichen Einfachheit einer Zeichnung zu lösen. Eine Zeichnung, z. B. eine Blume in der Vase, wird mehrmals wiederholt, wobei jede neue Darstellung bestimmte Elemente außer Acht lässt. Welche es sein sollen, bestimmt der Zeichnende. Und so entstehen aus nur einigen wenigen Elementen unzählige Variationen eines beinahe gegenständlichen Objektes. Sehr individuell scheint die Fähigkeit jedes Menschen zu sein, vorab zu spüren, welcher markante Teil eines Gegenstandes zu bewahren ist, so dass die Wiedererkennung gewährleistet werden kann.

Und sicherlich ist diese gelernte Spontaneität nicht einfach vergleichbar mit der eines Kindes. Sie setzt Erfahrung und Übung in der gegenständlichen Malerei voraus. Es kann lange dauern, bis ein Maler die von ihm gewollten Farbkombinationen so verinnerlicht hat, um sie dann unbewußt wiederzugeben, die Farbtöne zusammenzufügen oder mit einer Betonung, zum Beispiel einer schwarzen Linie diese zu trennen. So schwer es uns fällt uns von unseren persönlichen Vorstellungen und Bewertungen zu befreien, so fällt es auch denjenigen nicht leicht, die an Proportionen und Perspektiven geschult sind, ihre Sicht auf einen Gegenstand oder eine Landschaft zu ändern.

Und doch, wenn Sie die Welt des Spontanen betreten, werden Sie in derer Farbigkeit eintauchen. In eine sich spiegelnde Wasserfläche schauen, über die Fluten der Seen segeln und Gebäude erkennen, an denen sie achtlos vorbei gegangen sind. Sie werden wandern im Wüstensand der Mark und das Empfinden haben, zu ruhen in den Tiefen der verschlungenen Parkwege unter dem traumgleichen, farbigen Himmel.

Was die Ausstellung „Spontane Malerei“ uns zeigen wird, ist die unbegrenzte Fähigkeit der menschlichen Phantasie, das Entstehen unserer inneren Bilder aus den Erinnerungen der einst erlebten Farben und Muster. Sie werden erleben, in einem Farbenspiel unendliche Interpretationen herauszufinden.

**Dr. Krystyna Kauffmann**

## Keine Bilder des Augenblicks ...

Am 4. Mai wurde im Heimathaus Caputh die Ausstellung der Caputher Malerin Oda Schielicke eröffnet. Bei herrlichem Frühlingswetter konnte Klaus Holtzheimer die Künstlerin und viele Gäste im Hof des Heimathauses herzlich begrüßen.



Die Caputher Malerin Oda Schielicke im Hof des Heimathäusens

Frau Prof. Dr. Kauffmann sagte in ihrer Laudatio:

"Angewendete Techniken entsprechen oft dem was die Künstlerin uns vermitteln möchte.

Mit den malerischsten Tiefdrucktechniken, der Aquatinta kreierte sie Bilder, welche mit subtiler Gravur, mit dem Spiel von Licht und Schatten uns zwar bekannte, jedoch auch wie neu entdeckte Sehenswürdigkeiten von Caputh zeigen. Da Aquatintaplatten besonders empfindlich sind, können nur bis zu 20 Abzüge gemacht werden. Die Einmaligkeit jedes Abzuges ist durch das Zufügen von handgemalten Elementen gegeben.

Bilder der Träume - entstehen oft als Abdrucke einer Zeichnung auf Glasplatten. Diese Technik ergibt eine Aufweichung, eine leichte Verschwommenheit der Linien. Die Abdrücke werden mit Aquarellfarben und Zeichnungen ergänzt.

Das charakteristische Kolorit von vielen Bildern der Künstlerin hat einen mächtigen Effekt, denn es überwiegen die Farben zwischen Purpur und Gelb, welche dem sekundären Blau-violett und Grün gegenüber gestellt werden. Nach dem von Wolfgang von Goethe postulierten Vergleich zwischen Musik und Malerei sind es Bilder im Durton.

In der Ausstellung beeindruckten die großformatigen Bilder gemalt in Öl auf Leinwand und sie vermitteln dem Zuschauer das Empfinden der vollkommenen Schönheit der Natur."

Wir würden uns freuen, wenn noch viele Gäste die Gelegenheit nutzen, sich diese

**Ausstellung anzusehen. Sie endet am 22./23. Juni.**

**Heimatverein Caputh e.V.**

### *Handweberei* *„Henni Jaensch-Zeymer“*

*Inh. Ulla Schünemann*

**Einladung zum Konzert**  
**am Samstag, dem 15. Juni um 18 Uhr**

**Es musizieren Inge Linder (Cembalo)**  
**und Bela Papp (Geige).**

*Am Wasser 19, 14548 Schwielowsee OT Geltow*  
*Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)*

*Das Café im Webhof sorgt für das leibliche Wohl.*

## Das Lieben bringt groß Freud

Chorkonzert in der Kirche Caputh  
am 2. Juni 2013 um 17.00 Uhr



**Mitwirkende:** Männerchor „Einigkeit“ Caputh, Uta Zierenberg, Sopran  
Männerchor „Concordia“ Geltow,

Der Eintritt ist frei

Der Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907 wird bei seinem diesjährigen „Caputher Musiken“-Konzert am 2. Juni 2013 um 17 Uhr in der Caputher Kirche gemeinsam mit dem Männerchor „Concordia“ aus Geltow mehr oder weniger bekannte Volkslieder zum ewig jungen Thema Liebe darbieten.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, konnte auch für dieses

Konzert wieder die Sopranistin Uta Zierenberg als Solistin gewonnen werden. Sie wird mit ihrer klangvollen Stimme das Programm bereichern und - am Klavier begleitet von Joachim Schabik - den 1840 von Robert Schumann verfassten Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“ vortragen.

Eintritt: frei

## Sommerfreilichtsaison in der Fercher ObstkistenBühne „Märkisches Holzpantinen-Literatur-und Musik-Theater im Grünen“

### 1. Abendkonzert:

**Sommernanfangskonzert „Landmusik vom Drehort Schwielowsee“ am 22.06., Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr**

Im „Stamm“ Haus der Fercher ObstkistenBühne unter der 100jährigen Linde können die Zuschauer, jeweils auf die Jahreszeit abgestimmt, die NEUE „Landmusik vom DREHORT Schwielowsee“ genießen.

Wie sah Fontane den Märker und wie sieht die Obstkistenbühne ihn heute?

Die vier Musiker mit Saxophonen, Keyboards, Gitarre und Akkordeon, unter der Leitung von Liedermacher Wolfgang Protze, verzaubern mit ihren folkloristisch-jazzig-balladesken selbst getexteten und komponierten Songs und machen märkige Landmusik.

Wie immer begleitet das Publikum, mit Holzpantinen an den Händen, die Eigenkreationen der Fercher ObstkistenBühne und bestimmt so den Veranstaltungsrhythmus mittels echter märkischer Percussionsinstrumente mit!

Schauspieler von Ufa, DEFA und dem Medienstandort Babelsberg äußern sich zum Drehort Schwielowsee, Filmmusiken erklingen, Episoden werden erzählt, Regieanweisungen gegeben.

Zum „Frisch Gepressten“ gehören die beliebten Programmkategorien wie „Immergrünes“ und „Fallobst“ dazu.

Eintritt: Erwachsene: 18 €; ermäßigt: 15 €; Kind: 10€

### 2. Familienkonzert für große und kleine Kinder: Familiensommernanfangskonzert

**„Raus ins Grüne“ am Sonntag, dem 23.06., Veranstaltungsbeginn: 15.30 Uhr**

Sonntagnachmittags vereinen sich „Unter der Linden“ und im ungewöhnlichen Ambiente unter Obststräuchern und -bäumen Jung und Alt – die Drei- bis Dreiundneunzigjährigen, Oma, Opa, Enkelkinder, Mama und Papa – als Publikum der Fercher ObstkistenBühne.

Sie lauschen miteinander dem Brandenburger Lokalkolorit von Land, Leuten, Wasser, Wald und Sand, Märchen, Anekdoten, Liedern, Sprüchen, Geschichten, eigenen und jenen Theodor Fontanes oder Erfahrungen Karl Hagemeisters und Käthe Kollwitz' in Ferch und am Schwielowsee. Die vier Musiker mit Saxophonen, Keyboards, Gitarre und Akkordeon unter der Leitung von Liedermacher Wolfgang Protze verzaubern mit ihren folkloristisch-jazzig-balladesken selbst komponierten Songs. Die Vogelscheuche ist fünfter Mitspieler.

Vom Publikum ist Mitsingen erwünscht. So erlernen die Besucher, mit den märkischen Holzpantinen den Rhythmus zu klappern und können sich am „Obstquiz“ beteiligen, Seifenblasenpusten oder als Piraten und Eisenbahnfahrer erproben. Von Humor und Romantik ist die gesamte Veranstaltung „durchwachsen. Eintritt: Erw. 12,- €; Sen. 10,- € Erm. 8,- €; 1. Kind 5,- €; weitere Geschwister frei.

**Fercher ObstkistenBühne e. V., „Stamm“haus unter der Linden’, Dorfstraße 3a, Ferch, Einlass: jew. 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Dauer: 2 Stunden mit kurzer Pause. Theaterimbiss: Pflückerstullen und div. Werderaner, Gersten- u. andere Säfte**

## KINDER- UND JUGENDJOURNAL



### Besuch bei der Feuerwehr.

Am  
Am 29. April 2013 war die Klasse 2a  
der Grundschule Albert Einstein bei der  
freiwilligen Feuerwehr Caputh.

Wir durften die Feuerwehr anrufen  
und wir hatten viel Spaß dabei. Dann  
durften wir ein Feuer löschen. Danach  
haben wir gesehen, wie wie schnell sich  
Rauch verbreitet. Mir hat es sehr viel  
Spaß gemacht.

Amelie Obst Klasse 2a  
Grundschule Caputh

Zum Thema Besuch bei der Feuerwehr lagen der Redaktion auch noch Briefe von Charlotte Mecklenburg, Lena Höchel und Hannah Spielhagen vor, die aus Platzmangel leider nicht abgedruckt werden konnten.

## Unser „Kunstausflug“

Am 29. April konnten wir einen schönen „Kunstausflug“ machen, da wir für unser Kunstprojekt in Klasse 5 einen Preis bekommen haben und Luisa vorgeschlagen hat, dass wir zu ihrem Opa ins Atelier fahren.



Mir hat es bei Alfred Schmidt sehr gut gefallen. Mich hat fasziniert, wie viele Bilder er hat. Das Bild „Abendstimmung am See“ hat mir am besten gefallen. Seit 1980 ist Herr Schmidt freischaffender Künstler. Seine Bilder entstehen als Pastelle oder Druckgrafiken. Mit dem Drucken hat er angefangen, weil er sich von seinen Bildern so schlecht trennen konnte. Zum Abschied schenkte er uns viele von seinen Kunstpostkarten. Diese begegneten uns dann in Ferch wieder. Danach ging es nach Ferch, ins Havelländische Malermuseum. Das Gebäude ist sehr alt und war früher bewohnt. Nach einem Brand wurde es 2008 zu einem Museum. Wir haben bei einer Führung über Karl Hagemeister gesprochen und erfahren, dass er viel in der Natur gemalt hat. Er tauschte oft seine Bilder gegen etwas zu Essen bei den Bauern ein, da er damals noch nicht berühmt war. Beim Rundgang haben wir viel über Hagemeister und seine Bilder erfahren. Das Museum nimmt nur Bilder von Künstlern, die rund um den Schwielowsee die typische Natur gemalt haben.

Unser Ausflug schloss mit einem Besuch in der Fercher Fischerkirche und endete bei einem leckeren Eis in Geltow. Das Preisgeld ist nicht einmal alle geworden. Es war ein schöner Tag.

**Thorina, Julina, Vanessa, Rosanna (Klasse 6)**  
**Meusebach Grundschule Geltow**

## Unsere Vorleseoma

Juhu, auch die Kita „Villa Sonnenschein“ in Geltow hat jetzt (Mai 2013) eine „Vorleseoma“!



Frau Ingrid Kube aus Wildpark-West kommt jeden Donnerstagvormittag zu unseren Kindern und liest ihnen eine Geschichte vor. Diese wählen die Kinder vorher mit den Erzieherinnen aus oder mit ihrer Ingrid. Die Kinder genießen das Vorlesen sehr und sind ganz gespannt auf die Geschichte.

**Vielen Dank für dieses schöne Engagement.**  
**Carola Kuhl, Leiterin**

## Kleines Kunstprojekt als Geburtstagsgeschenk

**in der Kita „Kleine Tilianer“ in Ferch im Haus Tilia für Janet Fischer - Staatlich anerkannte Erzieherin -**

Als sie mit ihrem Auto, wie an jedem Morgen, in die Straße „Zum Alten Landrat“ in Ferch einbog, um zu ihrer Arbeitsstelle zu kommen, bemerkte sie beim Einparken, dass etwas nicht so war, wie sonst.

Sehr früh, die ersten Sonnenstrahlen blitzten durch die an den Bäumen noch spärlich wachsenden Blätter, flatterten viele bunte Schmetterlinge um und an den großen Lindenbäumen, in den Büschen und Sträuchern, auf Tulpen und im Gras auf der Wiese herum.



*Schmetterlinge zum Geburtstag*

„Was war denn hier passiert“?, fragte sie sich und lief auf das, was dort lustig herumflog und sogar zu tanzen schien, zu. Sie entdeckte, dass auf den Schmetterlingen, die wohl ganz fleißige Mitbewohnerinnen aus dem Haus Tilia gebastelt hatten, sogar Namen auf die Flügel „tätoviert“ waren. Die Namen der 36 „Kleinen Tilianer“ waren auf den Rücken der Schmetterlinge verewigt worden und zeugen von einer langjährig pädagogisch hochqualifizierten Kinderbetreuung, in der unsere Nana (so wurde sie von den allerersten Kleinen genannt) mit ganzem Herzen in ihrem Beruf - der Nanas Berufung ist - aufgeht. Oh, wie war das eine ergreifende schöne Überraschung an ihrem Geburtstag.

Schnell war dann auch klar, wer diese nächtlichen Heinzelmännchen waren. Es standen als Gratulanten u. a. versteckt: Frau Rosel Zetsche, Frau Jeannette Wolf, Omi Marbind und die Initiatorin Frau Rose Trotte, ihres Zeichens Glaskünstlerin. Sie betreibt in Werder auf der Insel einen Laden „Kolibri“, wo es Kunstwerke aus ihrer Hand zu erwerben gibt. Daher kam auch die tolle Idee, unserer Nana auf diese Art eine Freude zu bereiten.

**Verein Lebensraum PM e.V. (Generationsübergreifendes Zusammenleben in Potsdam Mittelmark) [www.lebensraum-pm.de](http://www.lebensraum-pm.de)**

Anzeige

Kinderschminken  
Malen  
Trödelmarkt

Verköstigung  
Lagerfeuer  
Musik DJ MM

Fußballspiel  
der  
Mädchen

Hüpfeburg  
und viele  
Spiele

Kinderkonzert  
bei der Fercher  
Obstkistenbühne  
um 14 Uhr

**Großes Kinder-Fest**

Samstag, den 01.06.2013 von 11 bis 18 Uhr

**Sportplatz in Ferch**

**Eintritt frei!**

Sportplatz, Glindower Weg 1, 14548 Schwielowsee OT Ferch

Sportverein 1948 e. V., Chronik Ferch, Heimatverein Ferch, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch e. V., Fercher Karnevalsclub e. V., Jugendgemeinschaft, Anglerverein e. V., Kindertagespflege „SchwieloWichtel“, Förderverein Kita Birkenhein Kleine Sterntaler e. V., Freizeit & Freizeitcenter e. V., Fercher Obstkistenbühne e. V., Interessengemeinschaft der Selbstständigen e. V.

## Schon ganz aufgeregt!

Nur noch wenige Wochen, dann ist es endlich soweit. Die Kinder und Erzieher der KITA Birkenhain verlassen ihr Übergangsquartier und beziehen die nagelneue Kindertagesstätte in Ferch. Die Vorfreude ist schon riesen-groß; neue Räume und ein noch größerer neuer Garten. Es wird soooo viel zu entdecken geben. **Der große Traum der Kinder für die neue Kita ist eine Hangelstrecke auf dem Spielplatz.**



Doch dieses Vorhaben ist nicht ganz billig, wenn es allen Altersgruppen gerecht werden und aus nachhaltigen Materialien sein soll. Unterstützen Sie uns und spenden Sie für den großen Traum der Kita-Kinder aus Ferch.

**Kleine Sterntaler Ferch e.V.**  
**Kontonummer 352 000 3294**  
**Bankleitzahl 160 500 00**

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt. Bei Fragen steht Ihnen der Förderverein gern zur Verfügung.

E-Mail: [KleineSterntalerFerch@gmx.de](mailto:KleineSterntalerFerch@gmx.de)

Unseren Dank möchten wir bereits der Firma Schielicke Bau, der FSP GmbH & Co.KG sowie den Gewerbetreibenden von Schwielowsee, die den Erlös der Tombola vom Fährfest 2012 der Kita gespendet haben, aussprechen. Damit sind wir dem Traum schon ein Stück näher. **Stephanie Rettig, Vorstand Kleine Sterntaler Ferch e.V.**



**Hurra, unsere Tischgarnituren sind aus dem Winterschlaf frisch gestrichen wieder da.**

**Herzlichen Dank an Familie Köppelmann und Familie Ptaszynski**

**sagen die Regenbogenkinder der Kita Schwielowsee**

## Backen für Mutti



Viele Väter aber auch Opas kamen mit ihren Kindern und Enkelkindern am Samstag, dem 11. Mai in die Backstube von Knut Karus. Jeder hatte viel Spass, konnte naschen und seine eigenen Backkünste entfalten!

Den Muttis hat die Überraschung bestimmt gefallen.



*v.l.:mittig Meister Knut Karus: ...auch das Abwiegen der Zutaten will gelernt sein*

### Einladung zum Kinderfest

an Freitag,  
**31. Mai**  
**2013**

von **15.00 bis 18.00 Uhr**  
auf dem Sportgelände an der Michendorfer Chaussee

veranstaltet von:

Caputher Sportverein  
1881 e.V.

Grundschule  
0000000000000000  
Caputh

Fußballturnier

Sportangebote aus den Abteilungen: Leichtathletik, Badminton, Tischtennis

Kinderschminken

Boccia

Hüpfburg

Preise

Torwandschießen

Alle Kinder können über die Grundschule für 000 Wertbons für Essen und Getränke erhalten.

\*Jedes Kind, das Mitglied im Sportverein ist, erhält über seine Trainer/innen kostenlos drei Wertbons für Essen und Getränke.

## Hausflohmarkt

Anzeige

**am 2. Juni in der Bergstr. 18a, von 10 bis 14 Uhr.**

Im Angebot werden stehen:

- guterhaltene Kinderbekleidung (Jungen und Mädchen bis Jugendalter)
- Kinderspielzeug (Lego, Playmobil, Brettspiele, Bücher, Kassetten, Sammelkarten.)
- guterhaltene Tischtennisplatte (Sponeta mit Rollen)
- Kleinmöbel, z.T. neu und, und .....

Bei sehr schlechter Witterung wird der Markt verschoben. Termin dann im Havelboten.

# SPORTJOURNAL

## E-Junioren der SG Geltow – Pokalsieger 2013!



Es ist geschafft! Die Sportgemeinschaft Geltow ist Pokalsieger 2013! Unsere E-Jugend 3:1 gewann gegen Babelsberg 03. Das Spiel wurde auf dem Sportplatz der Potsdamer Kickers ausgetragen. Die äußeren Bedingungen waren sehr gut. Die SG fuhr als Außenseiter zu diesem Finale. Babelsberg ist in dieser Saison ungeschlagen an der Spitze der Kreisliga und bezwang die Geltower in beiden Meisterschaftsspielen. Mit ca. 70 Geltower Fans im Rücken spielten Max, Clara, Theo, Richard, Joey, Marvin, Johannes, Valentino, Jim, Noel, Jannis, Jasper und Steven das beste Spiel der gesamten Saison.

Nach 15 Minuten stand es 2:0 für die Geltower. Kurz vor der Pause kamen die 03er zu einem glücklichen Anschlusstreffer. In der zweiten Hälfte passierte nicht mehr viel. Geltow verteidigte gut und ließ kaum noch gefährliche Chancen zu. In der Mitte der zweiten Hälfte wurde mit dem 3:1 das Spiel entschieden. Dennoch mussten unsere Jungs bis zum Ende 100%ig auf dem Platz stehen um den Finalsieg perfekt zu machen. Anschließend gab es auch für die Trainer Robert, Romano und Andre und für die zahlreichen Fans kein halten mehr und der Jubel war grenzenlos.

**Glückwunsch zum Pokalsieg!**  
Thomas Panek

## C-Junioren – Zwei Auswärtssiege und Spielgemeinschaft mit Werder besiegelt!



Im zurückliegenden Zeitraum waren insgesamt vier Pflichtspiele angesetzt, von denen allerdings nur zwei stattfanden. Wir konnten in den anstehenden Auswärtspartien bei den Potsdamer Kickers sowie in Belitz jeweils mit 3:1 gewinnen. Man merkt den Spielern jetzt doch an, dass es immer schwieriger wird, die richtige Einstellung und Motivation abzurufen. Hier geben die Trainer ihr Bestes doch es kristallisiert sich heraus, dass die Mannschaft sportlich unterfordert ist.

Das wird sich aber in der nächsten Saison definitiv ändern. In der vergangenen Zeit hatten wir bereits mehrere Anläufe genommen, um eine Spielgemeinschaft zu begründen, leider bisher erfolglos. Doch in diesem Jahr sind unsere Bemühungen belohnt worden, die Sportfreunde aus Werder haben uns mit offenen Armen empfangen und betrachten uns als gleichwertigen Partner, was wir bei der Größe des Werderaner Vereins für besonders ehrenwert halten.

Es wird also erstmals eine entsprechende Spielgemeinschaft bei den B-Junioren für die Saison 2013-2014 geben und für unsere Spieler als Bestandteil der neuen Mannschaft heißt das dann auch, sich in der Landeklasse zu bewähren. Alle freuen sich auf diese neue Herausforderung.

So wie der Stand der Dinge in der laufenden Saison ist, können wir uns so langsam mit dem Gedanken vertraut machen, dass uns die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen ist, es liegt in unserer Hand und wenn wir weiter konzentriert spielen, packen wir das auch.

**Th. Panek**

!!  
**An dieser Stelle noch einen herzlichen Glückwunsch an unsere E-Junioren und den Betreuerstab, sensationeller Pokalsieger der Saison 2012-2013 mit einem Endspielsieg gegen Babelsberg03 II.**  
 !!!

<b>Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee..</b>	
<small>An alle JUNGES UND MÄDEL der Jahrgänge 2005 und 2006, die schon immer FUSSBALL SPIELEN wollen.</small>	
<small>TRAINING Immer donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr, auf dem Sportplatz in Geltow</small>	
<small>TRAINER Herz „Herr“ Paschke ☎ 0190 - 925 30 399</small>	
<small>NACHWUCHSLEITER Thomas Panek, ☎ 0175 - 266 74 62 Nachwuchs@SG-Geltow.de</small>	
<small>Www.infos@sg-geltow.de</small>	
<b>.. wie wär's als Fussball-Mini-Kicker der SGG ?</b>	

## Alena auch Landesmeisterin



Am 27. April beim „Teddypokal“ in Potsdam schon zwei mal ganz oben auf dem Treppchen, erkämpfte Alena Lier aus Caputh eine

Woche später ihren ersten Landesmeistertitel im Mehrkampf. Die noch Fünfjährige in der Altersklasse 6 startend, war hier nicht die einzige erfolgreiche Turnerin der kleinen Potsdamer Delegation der Turn-Talentschule, die nach Falkensee anreisten. So gab es den Mehrkampftriumf durch Leonie Gormann in der Altersklasse (AK) 8 und Laura Malinowski in der AK 7. Hier erreichte Nika Wagner aus Geltow mit Platz 9 noch ein gutes Top-Ten-Ergebnis.

Auch 2012 gingen alle Mehrkampftitel in die Landeshauptstadt, wobei in diesem Jahr leider keine Gerätefinals ausgetragen wurden, so dass der Medaillenregen diesmal nicht ganz so üppig ausfiel.

Im Juni gehen dann die „Großen“ der Altersklassen 9 bis 11 an die Geräte, um ihre Landesmeister zu küren. Dabei sein wird dann in der AK 11 auch wieder Samanta Jacobs aus Geltow.

Auch hier erwartet der Trainer ein ähnlich erfreuliches Abschneiden seiner Turnerinnen.

**H. Hollstein**

## Im Ziel – Deutscher Meister im Duathlon

Einige Freunde und Sportbegeisterte in Caputh kennen meinen Blog und begleiten meine intensive Vorbereitung auf den „Ironman“ - nicht auf Hawaii, sondern in Roth bei Nürnberg. Hieraus einige Aufzeichnungen aus dem Blog „Ironhips - ein Weg nach Roth“, die Einblicke in äußere und innere Kämpfe bei der Deutschen Duathlon Meisterschaft in Cottbus geben.

Es ist Sonntag, der 28. April 2013 um kurz vor 9 Uhr. Der Bundeskampfrichter der Deutschen Triathlon Union bittet die Starter zwei Meter hinter die Startlinie zu treten. Hinter dem Startbogen säumen Menschen den Startbereich. Dann spielen ein paar Schüler der Musikschule die Deutsche Nationalhymne. Ich fühle mich gerührt von der Stimmung, da ich noch nie auf Bundesebene in einem Wettkampf angetreten bin. Ein paar Töne brechen weg. Mein Nachbar scherzt: "Der ist heute bestimmt schon gelaufen". Einige lachen und das lockert die Anspannung etwas.

Der Bundeskampfrichter erklärt noch einmal das Startsignal. Dann tritt er zurück und ruft: "Check your marks!" Es wird an die Startlinie herangetreten und unmittelbar danach erfolgt der Startschuss.

Ich stehe in dritter Reihe von rund 120 Startern verschiedener Altersklassen. Ich versuche, mir mit den Ellenbogen etwas Freiheit zu verschaffen, um nicht zu stürzen, wie es am Vortag mehrfach geschehen ist. Aus dem Startblock bildet sich bald ein Kegel, dann eine Kette mit zwei, drei Mann nebeneinander. Das angeschlagene Tempo ist nicht so hoch, wie ich erwartet habe und ich laufe in die erste Gruppe rein. Nach den ersten 1000 Metern laufen wir zu dritt oder viert an der Spitze. Die schöne Laufrunde durch den Spreeauenpark und über den Deich der Spree wieder zurück, kannte ich vom Vortag bestens. Mittlerweile war ich an zweiter Position und ich hörte schon Jörg Piazena, meinen Trainer und Moderator durch das Mikrofon rufen:

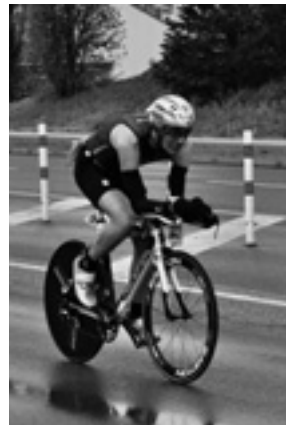
*"Und da sehe ich auch schon das Führungsfahrzeug mit den ersten Läufern".* Dann ging es in einer Schleife zurück Richtung Startbogen, wo die Zuschauer eine Gasse bildeten. Aus den Lautsprechern ertönte die Stimme meines überraschten Trainers

*"...und hier kommt Philipp Müller (rechts im Bild) vom TSV Cottbus in der Spitzengruppe".*



Unzählige Vereinskollegen riefen meinen Namen. Das war ein unglaublich gutes Gefühl derartige Unterstützung zu bekommen. In den folgenden Runden hatten wir uns zu zweit leicht abgesetzt vom restlichen Feld. Ich versuchte lediglich hinten dran zu bleiben. Immer wieder versuchte der Führende das Tempo anzuziehen und mich damit abzuschütteln. Dann wurde er wieder langsamer, so dass ich automatisch die Führungsarbeit übernehmen musste, versuchte jedoch gleichzeitig etwas Tempo heraus zu nehmen. Ich war immer wieder froh, wenn er seinen kleinen Zwischenspur beendet und ich wieder etwas Luft holen konnte. Ich wusste, dass das Tempo zu hoch war, denn 40 Kilometer Radfahren standen bevor und dann nochmals 5,5 Kilometer Laufen. Aber hier ging es um alles und ich wusste, dass es Andere geben würde, die auf der Radstrecke schneller sein würden. Also versuchte ich beim Laufen keine Zeit zu verschenken, um zumindest einen kleinen Zeitvorsprung zu haben. Runde für Runde wurde ich anmoderiert: *"...und Philipp Müller ist immer noch an der*

*Spitze!"*. Ich zählte die Runden rückwärts und hoffte auf ein baldiges Ende des harten Laufes. Nach sechs Runden, 9,6 Kilometern und 33:19 Minuten bog das Führungsfahrzeug endlich in die Messehalle ab und ich lief durch Halle 1 auf die blauen Teppiche zu den Radständern. Ich war unglaublicherweise erster auf der Radstrecke, merkte jedoch schon bei dem ersten Anstieg, dass ich auf der Laufstrecke zu viel Körner gelassen hatte. Ich beobachtete den Zweiten und Dritten nach jeder 180° Kurve auf dem Stadtring und überprüfte, um wie viel der Vorsprung geschmolzen war. Bereits in der ersten Runde überholte mich der Zweite. In der dritten Runde war es soweit: Das Aufspritzen der regennassen Fahrbahn und der 8°C kalte Wind kühlte meine Waden stark aus. Nach einem weiteren Anstieg krampfte sich die rechte Wade stark zusammen und schmerzte. Ich verließ sofort die Aeroposition und rollte im Stehen weiter und streckte das Bein komplett durch, um die Wade zu dehnen. Dadurch verlor ich an Geschwindigkeit und durch das starke Anwinkeln des linken Beines kam noch ein leichter Krampf in der Vorderseite des linken Unterschenkels hinzu. Langsam lösten sich die Krämpfe wieder, aber ich stand fast. Kurze Zeit später wurde ich überholt. Versuchte aber dran zu bleiben. Ab sofort durchfuhr ich jede Kehre mit durchgestrecktem Bein, um zu dehnen. Ich war die letzten drei Runden immer am Limit nicht noch einmal zu krampfen. Aber ich dachte mir: "Das hier sind die Deutschen Meisterschaften und hier wird alles darangesetzt, nicht noch weiter abzufallen, immerhin haben alle anderen die gleichen schlechten Bedingungen!"



Nach 39,4 Kilometern und 1:03:52 Stunde später konnte ich endlich in die Gasse Richtung Wechselzone einbiegen. Stefan Sünder rief mir noch einmal zu: *"...jetzt ein schneller Wechsel, komm!"* Zum Glück fand ich diesmal meinen Radständer schnell, stellte das Rad ab, zog den Helm ab und rutschte in die Laufschuhe.

*"...und hier kommt Philipp Müller mit einem sehr schnellen Wechsel, den wir im Trainingslager in Kroatien so oft geübt haben ist er jetzt wieder auf Platz zwei."* Schon bald hörte ich aber die Schritte des Verfolgers hinter mir

und nach einem Kilometer überholte er mich in einem Tempo, dem ich nichts mehr entgegen zu setzen hatte. "Jetzt nur das eigene Tempo halten", dachte ich. Hinter mir war Platz. Nach der ersten Laufrunde durch den Branitzer Park ging es wieder durch die jubelnde Menge vieler bekannter Gesichter, die meinen Namen riefen. Jetzt nur noch eine Runde durchhalten, dann ist es vorbei! Als ich der Menge schon wieder den Rücken zugekehrt hatte und es schon wieder über die einsameren Wiesen ging hörte ich über die Lautsprecher:

*"Philipp Müller ist zwar an dritter Position, aber die Zwei vor ihm sind in einer anderen Altersklasse, das heißt, wenn er die Position hält, dann ist er Deutscher Meister in seiner Altersklasse!"* Das dröhnte in meinen Ohren und ich konnte es nicht fassen. "Jetzt nicht locker lassen und Zähne zusammenbeißen!" Bald waren es nur noch 1,5 Kilometer. Was sind schon 1,5 Kilometer! Es ging raus aus dem Park zurück auf den asphaltierten Radweg. Ich behielt die zurückgelegte Runde im Auge, ob sich jemand mir nähern könnte. Jetzt ging es über die Allee, die Zuschauer waren schon wieder zu hören und der Zielbereich kam in Sichtnähe. Nur noch 400 Meter. Eine Stadionrunde! Auf den letzten 200 Metern schaffte ich es noch einmal das Tempo etwas anzuziehen. Dann kam der Abzweig und ich durchlief nach 1:57:57 Stunde das Ziel als Deutscher Duathlon-Meister!

Im Nachhinein fällt mir da ein Spruch von meinem Trainer ein: *"Na du bereitest dich ja auf Roth vor, da wirst du ja bei den Deutschen Meisterschaften keine Platzierung anstreben!"*

Das ist bis dato tatsächlich mein größter Erfolg!

Weitere Erfahrungen, Erlebnisse, Höhen und Tiefen auf dem Weg nach Roth nachzulesen unter:

[ironhips.blogspot.com](http://ironhips.blogspot.com)

**Philipp-Johannes Müller**



## BÜRGERFORUM

### Zu dem Leserbrief der Familie Müller im Havelboten Nummer 8, vom 08.05.2013, ist zum Verständnis der Situation Folgendes zu ergänzen:

1.) Zutreffend ist, dass die „Verlängerte Wildparkstraße“ im Ortsteil Geltow der Gemeinde Schwielowsee geringfügig, wie eine vor kurzem durch die Gemeinde Schwielowsee veranlasste Vermessung der Straße durch einen Öffentlich bestellten und vereidigten Vermessungsingenieur ergeben hat, auf den an der Straße anliegenden Privatgrundstücken verläuft. Es handelt sich dabei um landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Diese durch die verlängerte Wildparkstraße seit der Bodenreform in Anspruch genommenen Teilflächen von Privatgrundstücken gelten jedoch als öffentlich gewidmet im Sinne des Brandenburgischen Straßengesetzes. Sie sind daher Bestandteil der öffentlichen Straße „Verlängerte Wildparkstraße“.

2.) Unabhängig davon beabsichtigt die Gemeinde Schwielowsee die Verlängerte Wildparkstraße vollständig auf das im Eigentum der Gemeinde Schwielowsee stehende Straßengrundstück zu verlegen, um die geringfügige Inanspruchnahme von Privatgrundstücken zu beenden. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass die selben Anlieger, die zuvor vehement darauf bestanden, dass Ihre Privatgrundstücke nicht für die öffentliche Straße in Anspruch genommen werden, sich nunmehr gegen die Verlegung einer Fahrspur der verlängerten Wildparkstraße auf dessen Eigentum der Gemeinde Schwielowsee stehenden Straßengrundstück ebenso vehement wehren.

3.) Mit der Firma Richter Recycling GmbH hat die Gemeinde Schwielowsee keinen vorzeitigen Baubeginn, das heißt einen Baubeginn vor Abschluss des städtebaulichen Vertrages vereinbart.

4.) Der Firma Richter Recycling GmbH wurden die Arbeiten an der Verlängerten Wildparkstraße unverzüglich nach Bekanntwerden und Prüfung der Angelegenheit durch die Gemeinde Schwielowsee untersagt. Der städtebauliche Vertrag mit der Firma Richter Recycling GmbH regelt lediglich die Verlegung einer Fahrspur auf das gemeindliche Straßengrundstück und beendet damit die Inanspruchnahme von privaten Grundstücken durch die öffentliche Straße „verlängerte Wildparkstraße“. Weiteres ist nicht Regelungsgegenstand dieses städtebaulichen Vertrages.

Dieser Vertrag ist mit großer Mehrheit durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschlossen worden. Warum dieses demokratisch zustande gekommene Ergebnis durch die Vertreter der Interessengemeinschaft „Erholungsort Geltow“ nicht akzeptiert wird, bleibt offen.

**K. Hoppe**

**Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee**

## Paul und Miles – zwei Beagle aus dem Versuchslabor

Am 27.4.2013 lief zum Tag des Tierversuchs bei VOX in der Haustiersendung „hundkatzemaus“ u.a. ein Beitrag über Beagle als Versuchstiere und dem Verein Laborbeaglehilfe.de, der diese Hunde nach Abschluss der Versuche an Familien vermittelt, um ihnen ein ganz normales Leben in Freiheit zu ermöglichen

Wir haben zwei solcher Beagle bei uns aufgenommen: Paul (war 6 Jahre im Labor) und Miles (war 1 Jahr im Labor). Wir wissen nicht, welche Versuche mit den Beiden gemacht worden sind - darüber geben die Labore keine Auskunft. Deshalb waren wir dann sehr geschockt, als wir die Bilder im TV-Beitrag gesehen haben. Es ist unfassbar, wie mit den Hunden (und auch anderen Tieren!) umgegangen wird und sie zum großen Teil für unsinnige Versuche erhalten müssen. Einige Erfahrungen mit unseren beiden Laborhunden möchten wir kurz darstellen, um die Arbeit der gemeinnützigen Laborbeaglehilfe.de zu unterstützen und möglichen interessierten Bürgern die Bedenken oder gar Angst zu nehmen einen solchen Hund aufzunehmen.: Die ersten Wochen mit dem 6-jährigen Paul waren wie mit einem Welpen, der noch nie die Welt gesehen hat, sondern nur die Hölle. Er war traumatisiert, kannte keinen Rasen, Regen, Wind, Laubrascheln, Autos, Geschirrkloppern... . Alles hat ihm Angst gemacht. Ich habe die ersten Nächte neben ihm auf dem Sofa geschlafen, um ihm Sicherheit zu geben. Langsam hat er sich aber nach und nach unser Haus und den (eingezäunten) Garten erobert und läuft nun munter und furchtlos durch die Welt. Er hat immer noch leichte Probleme, wenn man schnelle Bewegungen in seiner Nähe macht oder mit Zeitungen oder Ähnlichem raschelt, aber im Großen und Ganzen ist er ein mittlerweile völlig normaler und freundlicher Beagle, der einem viel Freude bereitet, weil man sieht, wie er sein Leben jetzt genießen kann. Miles, unser zweiter Hund, hatte das Glück „nur“ 1 Jahr seines Lebens im Labor verbringen zu müssen. Er ist aus unserer Sicht ein völlig normaler Beagle im Rüpelalter, der noch Erziehungsbedarf hat, woran wir arbeiten. Bei ihm merkt man nur in gewissen Situationen (Geschirr über den Kopf streifen o.a.), dass er damit keine guten Erfahrungen gemacht hat und es notgedrungen über sich ergehen lässt. Wir hatten vor unseren beiden Beagle zwei Hunde aus dem Tierheim. Es gibt so viele vernachlässigte, geschundene Tiere, die ein besseres Leben verdient haben, sei es aus dem Tierheim oder ein Tier aus dem Versuchslabor. Wie sich Tiere in neuer Umgebung entwickeln steht oft in den Sternen und liegt wesentlich in den Händen des Besitzers. Wir glauben, dass die Herkunft oder Vorgeschichte eines Hundes nicht viel damit zu tun hat, wie er sich entwickelt. Auch bei Hunden vom Züchter hat man keine 100 % Garantie, dass sie problemlos sind und bleiben. Wir können wirklich aus unserer Erfahrung sagen: Keine Angst vor Tieren mit schwierigem Hintergrund - sie danken dieses neue Glück doppelt. Wer mit dem Gedanken spielt, sich einen Hund in die Familie zu holen, den können wir nur dazu anregen, sich mit z.B. bei Laborbeaglehilfe.de zu informieren Gerade Beagle sind familiengeeignet, weil gutmütig, sozial und anpassungsfähig. Diese Hunde haben ihren Körper und ihre Seele für uns hingehalten. Wenigstens einige von ihnen haben die Chance auf ein Leben nach dem Labor verdient!!

**Irlis Helle**

## Wöchentliche Mahnwachen für ein Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr

Liebe Mitstreiter,

nachdem die Wannseeroute nun gerichtlich infrage gestellt wurde und die dort nicht fliegenden Flugzeuge zum Teil über uns fliegen werden, ist die Nachtruhe für uns umso wichtiger. Ministerpräsident Platzeck hat am 27.02.2013 im Landtag mit der Annahme des Volksbegehrens für das Nachtflugverbot ein Versprechen abgegeben.

Seit der Übergabe eines Rechtsgutachtens in der Potsdamer Staatskanzlei, weiß man dort auch detailliert, dass es eines schlichten Verwaltungsaktes bedarf, um die Nachtruhe der Bevölkerung im Alleingang durch Brandenburg zu sichern. Das sollen Woche um Woche die Menschen auf der Straße erfahren.

Deshalb wollen wir die Bevölkerung und die Besucher der Landeshauptstadt bis auf weiteres immer mittwochs von 18:00 bis 19:00 auf

dem Luisenplatz vor dem Brandenburger Tor erinnern.

Wöchentliche Mahnwachen für ein Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr

**Wann: immer mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr.**

**Wo Neu! Potsdam, Luisenplatz,**

**vor dem Brandenburger Tor in Potsdam**

**Motto: Letzte Chance auf Vertrauen! Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr am BER - durch schlichtes Verwaltungshandeln in Brandenburg**

Für Schilder bzw. Plakate wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Krug; Caputh, Friedrich Ebert-Str., Tel.: 033209 20423

E-Mail: banner-fluglaermfreie-havelseen@arcor.de

**Andreas Oettel & Andreas Masopust**

Demoverantwortliche BI Fluglärmfreie Havelseen

www.fluglaermfreie-havelseen.de

## SENIORENJOURNAL

### Adonisröschenblüte im Oderbruch

Unsere diesjährige Familienfahrt der Radlergruppe der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow führte uns am 30. April zu den „Pontischen Hängen“ in das Oderbruch. Im kleinen Örtchen Mallnow bei Seelow, wanderten wir an den Oderhängen. Bei einem Rundgang konnten wir nicht nur das wunderschöne, goldgelb leuchtende Adonisröschen anschauen, sondern auch schöne gelb blühende Schlüsselblumen. Wir hatten einen herrlichen Blick auf das frühlingshafte Oderbruch. Unsere Gedanken gingen an dieser Stelle zurück. Vor 68 Jahren tobte hier bei Seelow eine riesige Schlacht. Sinnlos starben an gleicher Stelle tausende Soldaten. Unterhalb der Hänge ruhen bestimmt noch viele Gebeine Verstorbener. Dieses wahnsinnige Morden sollte nie vergessen werden.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Frankfurt/Oder. Ein kleiner Rundgang durch die nicht mehr vorhandene Altstadt. Das Rathaus und die Kirche sind der Rest der Altstadt. Alles andere wurde im letzten Krieg zerbombt. Nach der Besichtigung der Kirche begaben wir uns auf ein Doppelschiff. Das sind zwei nebeneinander verbundene Kähne, die man nach Besucheranzahl, einzeln oder doppelt fahren kann. Bei Kaffee und Kuchen und interessanten Erläuterungen durch den Schiffsführer, verging die Zeit viel zu schnell. Die Sonne hatte uns den Tag verschönt. Wieder haben wir ein Stückchen Heimat kennen gelernt. Danke der Busfirma H&H aus Potsdam, die uns von und nach Geltow gefahren hat.

**Theresia Vollrath**

#### Information der OG der Volkssolidarität Geltow

Die Kassierung der Fahrten 26. Juni 2013 „Gärten der Welt“ 35,00 Euro für Mitglieder, 45,00 Euro für Nichtmitglieder und 16. September 2013 LAGA Prenzlau 20,00 Euro für die Fahrt und 10,00 Euro Gruppeneintritt pro Person, erfolgt im Ortszentrum in Geltow, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr.

**Th. Vollrath**

### Danke für die Hilfsbereitschaft und Solidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow dankt allen Einwohnern und Gewerbetreibenden des Ortes, die sich an der Listensammlung 2013 beteiligten, recht herzlich für die Spenden.

Somit unterstützen Sie unsere soziale und ehrenamtliche Arbeit in der Volkssolidarität.

Für die großzügigen Spenden sagen wir besonderen Dank

- der Fa. Gertner und Fettback GmbH
- dem Landhaus Geliti
- der Fa. Knecht - Betonbau
- der Fa. Richter Recycling GmbH
- der Maximus Autohandels Gesellschaft
- dem Autohaus Teichmann - Renault
- der Matrix GmbH Geltow
- der Fa. Protz GbR Werder
- der Fleischerei Matthias Bothe
- Herrn Bernd Seyer- Dekorations- u. Kulissenbau
- Frau B. Hering, Frau U. Hirsch u. Frau B. Praetzel

Für das wiederum gute Sammelergebnis gilt ein herzliches Danke unseren Helferinnen und Helfern.

**D. Meyer, Vorsitzender der OG**

#### Informationen:

Mi., 26.06.13 10.00 Uhr, "Gärten der Welt" Berlin

Mi., 10.07.13 14.00 Uhr,

Treffen im "Café Caro" mit Überraschungen

### Frühlingsfest der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow

Aus Mangel an Räumlichkeiten in unserem Ort, gingen wir am 30. April 2013 auf Reisen. Unser Ziel hieß: „Musikhotel Goldner Spatz“ in Jeßnitz. Das liegt in Sachsen-Anhalt, zwischen Bitterfeld und Wolfen. 61 froh gestimmte Mitglieder unserer OG begaben sich zu 9 Uhr, bei schönstem Sonnenschein, zum Treffpunkt. Die Chefs des Reiseunternehmens H&H Potsdam, die Herren Haas und Hoffmann, lenkten persönlich die Busse. Sie selbst betraten Neuland. Dieses Ziel konnten sie nur aus dem Internet. Zwei Stunden später war das Ziel erreicht. Der erste Eindruck war positiv. Ein sehr schönes Haus. Das Hausinnere ist von Musik geprägt. Überall stehen und hängen spielbare Musikinstrumente. Gemälde berühmter Musiker zieren die Wände. Inhaberin dieses Ensembles ist die studierte Sängerin Angela Novotny und ihr Ehemann, der Chef der Küche ist.

Die Platzwahl fiel uns nicht schwer. An langen Tafeln konnte Platz genommen werden. Beide Serviererinnen waren bemüht, alle Wünsche zu erfüllen. Flink wurden die Getränke serviert. Frau Novotny begrüßte uns und stellte ihr Haus vor. An der Stirnseite des Raumes war ein warm/kalter Mittagsbrunch mit landestypischen Speisen aufgebaut. Obst und süße Nachspeisen rundeten das Mittagsmahl ab. Es gab nur lobende Worte für das Essen. Gut gestärkt fuhr Frau Novotny mit uns zum „Großen Goitzschesee“. Sie zeigte und erklärte uns auf der Hinfahrt die schönen Auenlandschaften und wies auf Reste der ehemaligen Bitterfelder Chemieindustrie hin. Angekommen am See ging die Fahrt bis zur Marina. Hier stiegen wir aus und es gab weitere Erklärungen. Der Goitzschesee hat eine 25 Quadratkilometer große Wasserfläche. Einmal um den See herum sind es 45 Kilometer. Der See ist ein ehemaliger Tagebau und sollte innerhalb von 20 Jahren durch die Mulde geflutet werden. Das Hochwasser 2002 schaffte das innerhalb eines Tages. Die Schäden des Hochwassers waren in dieser Region riesig. In Bitterfeld stand das Wasser bis zum 1. Obergeschoss. An den Häusern sind alle Fenster und Türen erneuert worden. Zurück von der Ausfahrt gab es Kaffee und Kuchen.

Kultur gehört zum Fest! Frau Novotny gab ein Konzert. Sie sang bekannte Lieder wie: „Ein bisschen Frieden...“ oder „Lieb mich...“ aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Zwischen den einzelnen Titeln gab sie Anekdoten ihres Hotels und von ihren Auftritten zum Besten. Viel zu schnell verging die Zeit. Schöne Stunden behält man in Erinnerung. Ich glaube, dass alle Freude an unserem Frühlingsfest hatten. Danke dem Busunternehmen H&H Potsdam für die sichere Fahrt und den Organisatoren Frau Renate Wekwert, Frau Marianne Draeger und Frau Gisela Olbrich.

**Theresia Vollrath**

### Herzlichen Dank, liebe Einwohner von Wildpark-West!

Auch in diesem Jahr erbrachte die in den Monaten März und April durchgeführte Listensammlung der Volkssolidarität in unserem Ort ein ansehnliches Ergebnis.

Unsere unermüdlichen Helferinnen

Frau Ute Anlauff, Frau Marga Heckel, Frau Marianne Kuhl, Frau Rosemarie Nehrkorn, Frau Brigitte Schlinke und Frau Erika Seifert, scheuten weder Zeit noch Mühe, für den guten Zweck um eine Spende bei den Bürgern zu bitten.

Die Hälfte der gespendeten Summe verbleibt in der Kasse unserer Ortsgruppe und wird u.a. für kulturelle Veranstaltungen, Tagesfahrten usw. für unsere älteren Bürger genutzt.

Der Vorstand der Ortsgruppe bedankt sich im Namen aller Senioren.

**i.A. Inge Witkowski**

## GRATULATIONEN

### Im Ortsteil Geltow

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Ursula Geßwein, Herrn Ulrich Eifler  
und Herrn Bruno Küpper
- zum 70. Geburtstag Herrn Gerd Siewert, Herrn Peter Wulf,  
Herrn Horst Bothe,  
Herrn Peter-Alexander Thienel,  
Herrn Adolf Schultheiß und  
Herrn Volker Karpenkiel
- zum 75. Geburtstag Herrn Wolfgang Knuth
- zum 80. Geburtstag Frau Ursula Sommer
- zum 86. Geburtstag Frau Ursula Schallock
- zum 87. Geburtstag Frau Sieglinde Sternkopf
- zum 90. Geburtstag Frau Clare Walmsley

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Caputh

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Renate Metz
- zum 70. Geburtstag Frau Margret Lasch,  
Frau Marlene Kowalczyk
- zum 75. Geburtstag Frau Edeltraud Bille, Herrn Klaus Riek  
und Herrn Rolf Thieme
- zum 80. Geburtstag Frau Brigitte Merscher und  
Herrn Rolf Martin
- zum 88. Geburtstag Herrn Otto Meyer
- zum 89. Geburtstag Frau Maria Bornemann
- zum 92. Geburtstag Frau Frieda Mehnert
- zum 93. Geburtstag Frau Hildegard Urbicht

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Ferch

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herrn Dietrich Coste
- zum 85. Geburtstag Herrn Karlheinz Manthey
- zum 87. Geburtstag Herrn Werner Stoof
- zum 98. Geburtstag Frau Margarete Magiera

Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert

#### auch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

- |                          |               |                |
|--------------------------|---------------|----------------|
| Frau Helga Hoch          | am 01.06. zum | 75. Geburtstag |
| Frau Gerda Edelberger    | am 04.06. zum | 76. Geburtstag |
| Frau Helga Walter        | am 07.06. zum | 78. Geburtstag |
| Frau Irmgard Drevors     | am 18.06. zum | 79. Geburtstag |
| Herrn Ulrich Holtzheimer | am 21.06. zum | 78. Geburtstag |
| Frau Brigitte Frey       | am 23.06. zum | 72. Geburtstag |
| Frau Margarethe Baum     | am 29.06. zum | 83. Geburtstag |
- Unser nächstes Treffen ist am 14. Juni um 14 Uhr im „Müllerhof“.  
Der Vorstand

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert allen  
Konfirmanden recht herzlich zur

### Konfirmation

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

Roland Büchner  
Ortsvorsteher  
OT Ferch

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert allen  
Jugendweiheteilnehmern recht herzlich zur

### Jugendweihe

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

Roland Büchner  
Ortsvorsteher  
OT Ferch

### Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche und  
Geldgeschenke anlässlich meiner  
Jugendweihe  
möchte ich mich, auch im Namen  
meiner Eltern, bedanken!

Robin Groß

### Danksagung

Liebe Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn,  
ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich meiner

### JUGENDWEIHE

Paul Ellguth und Familie

**Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch  
von der Redaktion des Havelboten**

### Die Volkssolidarität Ferch gratuliertherzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Liesbeth Hrusa	am 01.06. zum	89. Geburtstag
Frau Veronika Mies	am 04.06. zum	70. Geburtstag
Frau Uta Grünwald	am 05.06. zum	77. Geburtstag
Herrn Wilhelm Höhnerbach	am 05.06. zum	75. Geburtstag
Herrn Eike Matzinger	am 05.06. zum	72. Geburtstag
Herrn Werner Wußmann	am 06.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Gerhard Keßner	am 06.06. zum	72. Geburtstag
Frau Charlotte Haegert	am 09.06. zum	86. Geburtstag
Herrn Kurt Fischer	am 10.06. zum	77. Geburtstag
Herrn Hans-Georg Wohlgemuth	am 10.06. zum	72. Geburtstag
Frau Mechthild Schadewald	am 10.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Joachim Zacharias	am 11.06. zum	78. Geburtstag
Frau Irene Roggow	am 15.06. zum	90. Geburtstag
Herrn Alfred Jakubowski	am 17.06. zum	84. Geburtstag
Frau Brigitte Hartge	am 18.06. zum	83. Geburtstag
Frau Thea Kreinsen	am 19.06. zum	87. Geburtstag
Frau Edith Strätz	am 19.06. zum	85. Geburtstag
Herrn Wilfried Merten	am 20.06. zum	87. Geburtstag
Frau Renate Krüger	am 25.06. zum	76. Geburtstag
Frau Helga Krämer	am 27.06. zum	73. Geburtstag
Frau Gerda Lapaczynski	am 27.06. zum	83. Geburtstag
Frau Erika Bauer	am 25.06. zum	78. Geburtstag
Herrn Herbert Krüger	am 28.06. zum	84. Geburtstag
Frau Marianne Franz	am 29.06. zum	99. Geburtstag
Herrn Fritz Heinrich	am 29.06. zum	78. Geburtstag
Herrn Herbert Afrting	am 30.06. zum	80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Mies	am 30.06. zum	74. Geburtstag

**Gerhard Keßner, Vorsitzender**

### Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Juni recht herzlich

Herrn Jakob Höfner	am 10.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Dr. Reinhard Beutler	am 12.06. zum	76. Geburtstag
Frau Edith Mieth	am 15.06. zum	87. Geburtstag
Frau Inge Rabis	am 15.06. zum	78. Geburtstag
Herrn Klaus Köhler	am 20.06. zum	78. Geburtstag
Herrn Günther Hegewald	am 24.06. zum	83. Geburtstag
Frau Heidrun Behrendt	am 28.06. zum	65. Geburtstag

### Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Juni recht herzlich zum Geburtstag

Frau Monika Albrecht	am 01.06. zum	78. Geburtstag
Frau Helga Hoch	am 01.06. zum	75. Geburtstag
Frau Heidemarie Hahn	am 01.06. zum	70. Geburtstag
Frau Anna Hofer	am 02.06. zum	90. Geburtstag
Herrn Wolfgang Stephan	am 02.06. zum	73. Geburtstag
Herrn Fritz Weese	am 03.06. zum	80. Geburtstag
Herrn Hans Stockmann	am 03.06. zum	77. Geburtstag
Frau Gerlinde Linster	am 03.06. zum	73. Geburtstag
Herrn Horst Weber	am 03.06. zum	71. Geburtstag
Frau Gerda Edelberger	am 04.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Siegfried Marten	am 06.06. zum	75. Geburtstag
Frau Gisela Gruhlke	am 06.06. zum	74. Geburtstag
Herrn Peter Ludwig	am 06.06. zum	70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Scheuer	am 07.06. zum	79. Geburtstag
Frau Helga Walter	am 07.06. zum	78. Geburtstag
Herrn Jürgen Poetsch	am 07.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Helmut Müller	am 07.06. zum	70. Geburtstag
Frau Irene Schmalzl	am 08.06. zum	84. Geburtstag
Frau Renate Heimann	am 08.06. zum	72. Geburtstag
Herrn Joachim Schwarz	am 08.06. zum	65. Geburtstag
Herrn Heiner Große	am 09.06. zum	76. Geburtstag
Frau Irmgard Riedel	am 09.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 10.06. zum	80. Geburtstag
Herrn Walter Thomas	am 10.06. zum	77. Geburtstag
Frau Hannelore Kauder	am 10.06. zum	74. Geburtstag

Frau Rita Noack	am 10.06. zum	74. Geburtstag
Herrn Friedel Kleinschmidt	am 11.06. zum	73. Geburtstag
Herrn Eberhard Kanisch	am 12.06. zum	74. Geburtstag
Frau Erna Jost	am 13.06. zum	90. Geburtstag
Frau Hannelore Kremkus	am 13.06. zum	72. Geburtstag
Frau Ingrid Baumgarten	am 13.06. zum	70. Geburtstag
Frau Gertrud Olbrischewski	am 14.06. zum	75. Geburtstag
Frau Irmgard Tietze	am 14.06. zum	71. Geburtstag
Frau Erika Pockrandt	am 16.06. zum	83. Geburtstag
Frau Helga Kühne	am 16.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Diethard Rosenkranz	am 16.06. zum	74. Geburtstag
Frau Ursula Neugebauer	am 17.06. zum	91. Geburtstag
Frau Elisabeth Baude	am 17.06. zum	89. Geburtstag
Frau Henriette Rita Werner	am 17.06. zum	86. Geburtstag
Herrn Jürgen Höhne	am 17.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Stritzl	am 18.06. zum	80. Geburtstag
Frau Irmgard Drevers	am 18.06. zum	79. Geburtstag
Frau Ursula Gulben	am 19.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Horst Krüger	am 20.06. zum	82. Geburtstag
Frau Waltraut Preuß	am 21.06. zum	81. Geburtstag
Frau Gerda Mix	am 21.06. zum	79. Geburtstag
Herrn Ulrich Holtzheimer	am 21.06. zum	78. Geburtstag
Frau Ursel Grunow	am 21.06. zum	71. Geburtstag
Frau Doris Rasche	am 21.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Helmut Franze	am 23.06. zum	76. Geburtstag
Frau Brigitte Frey	am 23.06. zum	72. Geburtstag
Frau Hannelore Fritze	am 23.06. zum	70. Geburtstag
Frau Doris Ritter	am 23.06. zum	65. Geburtstag
Herrn Klaus Thurley	am 24.06. zum	71. Geburtstag
Herrn Helmut Haske	am 25.06. zum	84. Geburtstag
Frau Marianne Schulze	am 25.06. zum	78. Geburtstag
Frau Rita Kunze	am 25.06. zum	74. Geburtstag
Frau Ingrid Czaplewski	am 25.06. zum	73. Geburtstag
Frau Jutta Simon	am 27.06. zum	73. Geburtstag
Herrn Peter Theuer	am 29.06. zum	70. Geburtstag
Frau Bärbel Pabst	am 30.06. zum	70. Geburtstag

**Dr. Wolfgang Thiele**

**Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh**

*Anzeige*

**Torsten Berg**  
Rechtsanwalt

---

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz  
www.rechtsanwalt-berg.de  
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

**Wir suchen noch  
zuverlässige Austräger**  
(auch als Urlaubsvertretung)  
für die Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee  
**„Der Havelbote“**  
für den OT Geltow  
ab sofort (Verteilung mittwochs)

**Infos: Tel. 033209/70886, E-Mail: havelbote@gmx.de**  
Schwielowsee-Tourismus e.V.,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. CÄCILIA Michendorf**  
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf  
mit den Gottesdienstorten:  
Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10  
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

### GOTTESDIENSTE am Wochenende

**Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz**  
**Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst**  
im Schwesternhaus, Ravensbergweg  
**Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als  
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat**  
**Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst**  
im Seniorenzentrum)

Weitere Wochentags-Gottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

## St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)**  
Tel. 0331/2307990

### Sonntags- und Werktagmessen:

#### St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr



#### St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr  
Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)  
Freitag 10.30 Uhr

#### Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

Christus spricht zu seinen Jüngern: „Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ Lukas 10,16  
(Wochenspruch vom 1. Sonntag nach Trinitatis, 02.06.)



Willi Voß

**Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:**

**Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)

**Christenlehre:** 2.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr  
1. Kl., Dienstag 14.30 Uhr  
4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr (K. Schulz)

**Instrumentalkreis „Tee und Töne“**, Dienstag 10.30 Uhr

**Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)

**Junge Gemeinde** Donnerstag 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

**Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)

**Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)

**Konfirmandenunterricht**, jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); 7. Kl. 15.06.

**Familien-Sonntag** mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen einmal monatlich 10.00 Uhr (09.06.), (K. Schulz)

**Gesprächskreis**, 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (03.06. bei Fam. Brose, Spitzbubenweg 70a; Thema: „Kommunikation mit Gott“)

**Frauenkreis**, 3. Do im Monat 14.30 Uhr (20.06.) (Baaske)

**Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)**

2. und 4. Do im Monat 19.30 Uhr (Mai: 5. Do 30.05.; 13.06.), (M. Giebler)

**Blechbläser**, Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (06.06., 20.06.), (Müller)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh,  
Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Gemeindesekretärin:** Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115  
E-Mail: k.schulz@evkc.de

#### Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:

Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

**Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:** Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

#### Fortlaufende Termine:

**So 02.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Schröder)

**So 09.06., 10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Schuljahresende mit Taufe (K. Schulz, Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

**So 16.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe (Althausen)

**So 23.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Sabloug)

**So 23.06., 17.00 Uhr** Konzert „Orgelmusik der französischen Romantik“ (F. Wilkes)

**Die Gottesdienste und das Konzert finden in der Kirche statt.**

## Ich wähle meine Kirche!

### Gemeindekirchenratswahl in der Evang. Kirchengemeinde Caputh

**In diesem Jahr findet am Sonntag, 20. Oktober 2013 die Gemeindekirchenratswahl in der Evangelischen Kirchengemeinde Caputh statt.**

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können im Pfarramt bis zum 26. August 2013 Wahlvorschläge einreichen. Diese müssen den Familiennamen, den Vornamen, die Anschrift und das Geburtsdatum des vorgeschlagenen Gemeindegliedes enthalten und von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Der Gemeindekirchenrat ermutigt die Gemeinde ausdrücklich dazu, Vorschläge einzureichen, damit die Wahl auch zu einer Auswahl wird.

**Der Gemeindekirchenrat Caputh**

## Geltow

### Gottesdienste:

**02.06. Gottesdienst Präd. Eylert,**

**09.06. Gottesdienst Pfr. i.R. Jentsch,**

**16.06. Regional-Abendmahlsgottesdienst  
GenSup Asmus und Pfr. Elmer-Herzig,**

**Beginn jeweils um 11 Uhr.**



**Kirchenkaffee:** Nach den Gottesdiensten wird am 2. und 9.6. ein „Kirchenkaffee“ angeboten und beginnt am 16.6. das regionale Sommerfest.

**Gemeindetreff** findet jeden ersten Freitag im Monat in den Räumen der Geltower Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am 7. Juni hält Herr Professor Dr. Michael Weber, Deutsches GEOForschungszentrum (GFZ), einen Vortrag zum Thema: „Tsunami“. Professor Weber ist seit 1997 Leiter der Sektion Geophysikalische Tiefensondierung und seit 2010 Direktor des Departments Physik der Erde des GFZ. Unter anderem erarbeitet er Szenarien zur Warnung vor Naturrisiken. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665. Im Juli und August fällt der Gemeindetreff wegen der Sommerpause aus.

### Regionaler Festgottesdienst und Sommerfest der Gemeinden Erlöser, Heilig Kreuz und Geltow:

Am 16. Juni feiern wir in der Kirche einen festlichen Abendmahlsgottesdienst unter Leitung von Generalsuperintendentin Heilgard Asmus und Pfarrer Konrad Elmer-Herzig. Taufen werden gegebenenfalls in den Festgottesdienst integriert. Musikalisch begleiten der Geltower Posaunenchor und Frau Meinel an der Orgel. Beginn 11 Uhr. Nach dem Segen folgt das Sommerfest im Freien auf dem Kirchengelände, weiterhin musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor Geltow, bei hoffentlich sonnigem Wetter. Auch wollen wir den gemeinsamen Gesang mit Volksliedern zur Gitarre mit Pfarrer Elmer-Herzig fortsetzen. Für das leibliche Wohl ist – gegen einen kleinen Obulus – gesorgt.

**Der Singkreis** trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

### Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule  
Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

**Der Tanzkreis** trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

**Der Posaunenchor** trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

**Fahrdienst:** Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

**Kirchgeld:** Wir danken allen Gemeindegliedern, die mit ihren Beiträgen geholfen haben, die Arbeit in der Kirchengemeinde zu finanzieren. Auch kleine Beiträge sind willkommen und wichtig, denn auch mit vielen kleinen Spenden kann man wirtschaften. Für 2013 erbitten wir deshalb – soweit noch nicht geschehen – erneut von den nicht mehr Berufstätigen, sofern sie keine Kirchensteuer mehr zahlen, ihren Kirchgeld-Beitrag. Die Höhe legen sie selbst fest. Zur Orientie-

rung gilt: Der Jahresbeitrag = fünf Prozent der Monatsrente. Dieses Geld verbleibt in der Gemeinde und steht deshalb der Arbeit vor Ort voll zur Verfügung. Wir danken für alle Beiträge: Konto Nr. 779202 bei EDG Kiel, BLZ 21060237, Konto-Inhaber: KVA Potsdam, Stichwort: Kirchgeld Geltow und Name des Einzahlers. Information bei Herrn Martin Doyé unter Telefonnummer 03327-55285.

### Ansprechpartner für die Gemeinde:

Geschäftsführender Pfarrer: Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467 Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heiligkreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.

## Ferch

### Gottesdienstzeiten

#### Ferch

**2. Juni, 14.00 Uhr**

Taufe mit Pastor Frenzel

**16. Juni, 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker



H.-G. Vogel

### Bliesendorf

16. Juni, 10.30 Uhr, Gottesdienst

### Kinderkirche Bliesendorf

Am 11. Juni 2013 treffen wir uns zum Abschluss des Kinderkirchenjahres im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit der Aufführung „Die Kinder von Streitheide“ um 17.00 Uhr.

Die Kinder der Kinderkirche haben dieses Stück als Puppentheater eingeübt und freuen sich auf Iren Besuch.

### Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich zum Abschluss im Gemeindezentrum Fichtenwalde am 12. Juni 2013 um 18.00 Uhr.

### Frauentreff Bliesendorf

Der Frauentreff findet wieder am 12. Juni 2013 um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Bliesendorf statt.

### Gemeindeabende im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Am 11. Juni 2013 um 17.00 Uhr findet ein sommerlicher Gemeindeabend mit Theateraufführung

„Die Kinder von Streitheide“ und anschließendem Beisammensein statt. Wir freuen uns auf Sie.

### Musikkreise

Die Musikgruppe und der Posaunenchor würden sich über Zuwachs sehr freuen. Probentermine bitte bei Familie Uecker erfragen.

### Hauskreise

Unsere Hauskreise treffen sich immer alle 14 Tage, dienstags. Kontakt über Fam. Dunker (033206/21415)

### Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

### Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11  
E-Mail: dr.uecker@t-online.de

oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)  
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

**Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker**

## TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit beim Abschied meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

### **Rosemarie Schwericke**

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn danken.

Besonderen Dank Frau Dr. med. Petra Buder, Herrn Dipl. med. Holger Teichmann, der Rednerin Frau König, dem Bestattungshaus Schallock sowie dem Hotel Müllerhof.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen  
**Dieter Schwericke**

Caputh, im Mai 2013



*Plötzlich ist  
alles anders*

### **Johannes Klöppel**

geb. 14.12.1935  
gest. 11.04.2013

Ferch, im April 2013

### Danke

Allen, die unserem lieben Verstorbenen in den schweren Stunden seiner Krankheit beigestanden haben, die durch liebevolle Worte, stille Umarmung, Karten und Blumengrüße seiner gedachten.

Alle, die am Grabe mit uns Abschied nahmen.

Allen, die seine Trauerfeier so würdevoll gestaltet haben.

**Käthe Klöppel und Kinder**

*Weinet nicht, dass ich von Euch gehe,  
seid dankbar, dass ich so lange bei Euch war.*

Ich traure um meinen Ehemann

### **Heinz Otto**

\* 3. Dezember 1937 † 7. Mai 2013

In lieber Erinnerung  
**Deine Eva**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Juni 2013, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



*Meine Seele ist frei!  
Ich bin zurück zu meinem Stern.*



Unfassbar Dein plötzlicher Tod.

### **Dyrk Zacharias**

\* 30. Juli 1962 † 11. Mai 2013

In unseren Herzen wirst Du immer weiterleben.  
In großer Liebe nehmen wir Abschied

**Deine Familie**

Die Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 8. Juni 2013, um 11.00 Uhr im Friedwald Nuthetal-Parforceheide statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

### Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Feuerwehrkameraden

**Löschmeister**

### **Dyrk Zacharias**

der im Alter von 50 Jahren verstorben ist.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Ferch.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied und werden sein Andenken in Ehren halten.

**die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferch**



### **Harry Grünberg**

† 10.04.2013

### DANKE

für die überaus große Anteilnahme und Unterstützung, die wir auf vielfältige Weise in den letzten Monaten und zum Tode unseres Familienmitgliedes und Firmeninhabers „Geltower Holzwürmer“ erfahren durften.

Es war doch ein schwerer Weg, den der Verstorbene bis zum Schluss gehen musste.

Dabei begleiteten ihn seine Mitarbeiter, die Ärzte, Schwestern und Pfleger des „Ernst von Bergmann-Klinkums“ Potsdam, seine Hausärztin Frau Dr. Gegner aus Werder, der Ambulante Pflegedienst „Schwester Reinhild“, Freunde, Nachbarn, Geschäftspartner und Kunden.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Schallock in Glindow, der Trauerrednerin Dagmar Götze, der Stückener & Kunersdorfer Jagdhornbläsergruppe und dem Café Caro für die nette Bewirtung.

Im Namen der Familie  
**Heidrun Grünberg**

Geltow, im Mai 2013

**Danksagung**

Herzlichen Dank allen,  
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise  
zum Ausdruck brachten.



**Klaus Franke**  
\* 2.3.1940 † 20.4.2013

Unser Dank gilt auch dem  
Bestattungshaus Schallock und  
dem Redner Herrn Buge  
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen  
**Bärbel Franke**  
Caputh, im Mai 2013



**Familientradition seit 1889**

## Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5	☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7	☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204	☎ (03327) 4 30 18

☎ **Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!** ☎



**Ihr Berater im Trauerfall  
Pietät Bestattungen**

**Inhaber: Michael Goebel**

**Tag und Nacht 03321/44600**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch  
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

  
Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratorium  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz  
  
**Schellhase  
Bestattungen GmbH**

**Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam	Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam	Tel. (03 31) 61 22 98

[www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de) · [info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)

## Ideen aus Stein

Terrassen, Treppen, Fensterbänke und vieles mehr  
**Naturstein für den Innen- & Außenbereich**  
Beratung, Planung & Umsetzung  
**M.Pritz**  
Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67  
[www.steinmetz-caputh.de](http://www.steinmetz-caputh.de)

## MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

WOLFGANG MORITZ  
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH  
STRASSE DER JUGEND 8  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 03 32 09/7 06 34  
FAX 03 32 09/8 07 09

*... fröhlich*

Familienfotos und mehr ...

**FOTOSTUDIO BASTIAN**

Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

## Fußpflege & Kosmetik

**Kerstin Hartwig**

Kosmetik, Maniküre,  
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76  
14548 Schwielowsee



Tel./Fax 03327/ 55715



**GEIDEL HAUSTECHNIK**

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung  
Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich  
Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh  
Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699  
E-mail: [info@geidel-haustechnik.de](mailto:info@geidel-haustechnik.de) - [www.geidel-haustechnik.de](http://www.geidel-haustechnik.de)

## Dachdeckerei



# GRAMM

Meisterbetrieb

## Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 14548 Schwielowsee (OT Caputh)	Telefon 033209-80912 Telefax 033209-80913 Mobil 0179-5425210
--	--



# Blumen und Floristik

**Marianne Bossog • OT Caputh**  
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



*Flowers-Service*

- \* Trauerfloristik
- \* Brautfloristik
- \* Trocken- und Trendfloristik
- \* Lieferung frei Haus!

**Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23**

**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr  
 Samstag 8 - 13 Uhr  
 Sonntag 10 - 12 Uhr

## Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

**Rainer Schmale**  
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben  
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83  
 www.schmalebau.de

## Teichmann-Immobilien

*am Jägertor*

Ankauf,  
 Verkauf, Vermietung  
 Grundstücke, Häuser, Wohnungen  
 Gemeinde Schwielowsee,  
 Potsdam und Umgebung



**Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam**  
 Tel.: (0331) 29 24 08  
 Fax: (0331) 29 13 36  
 E-Mail: [Teichmann.Immobilien@t-online.de](mailto:Teichmann.Immobilien@t-online.de)

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller Lüdecke**  
 seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · [www.hueller-caputh.de](http://www.hueller-caputh.de)

### Rohrrettung & Umweltschutz

# SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst 24h  
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

[www.rohrrettung.de](http://www.rohrrettung.de)

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

## Büro für moderne Steuerberatung

# Steuerberater

## Detlef Hähnel

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700  
 14548 Schwielowsee [www.steuerberater-haehnel.de](http://www.steuerberater-haehnel.de)



**Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!*

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**  
 Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · [www.bvb-potsdam.de](http://www.bvb-potsdam.de)

## ! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

### Der Hausgeräte-Service.

#### Der Elektro-Service

# ELEKTROKEMPA

☎ 033209 / 542 26 + 542 27 · Fax 024 04

Elektroinstallarbeiten · Steuerungsanlagen  
 Telefonanlagen · Satellitenanlagen

Uwe Kempa - [info@elektrokempa.de](mailto:info@elektrokempa.de) - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf




BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

## Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99  
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

**baum service**  
 SCHWIELOWSEE



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3  
 14548 Schwielowsee OT Geltow  
 Tel.: 03327/568704  
 Funk: 01773812267

## GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

### Prächtige Rosen den ganzen Sommer lang...

Der Juni ist der Monat der Rosenblüte. Historische, einmalblühende Rosen und moderne, öfterblühende Sorten – sie alle zeigen sich jetzt in schönster Pracht. Nach diesem ersten Rausch legen die öfterblühenden Sorten erst einmal eine kleine Pause ein, bis einige Wochen später ein zweiter Blütenflor gebildet ist. Dieser fällt üppiger aus, wenn Abgeblühtes aus dem ersten Blütenflor direkt entfernt wird. So setzen die Rosen keine Hagebutten an und die ganze Kraft geht in die Produktion neuer Knospen und Blätter. Geschnitten wird knapp oberhalb eines Auges, etwa 20 cm unterhalb der alten Blüte. Es sollte nicht zu tief abgeschnitten werden, da das Laub zur Photosynthese benötigt wird. Die Rosen brauchen Ende Juni auch noch einmal Dünger, damit sie nach dem Entfernen der alten Blüten wieder gut durchtreiben. Versorgen Sie die Pflanzen am besten mit einem organischen Langzeitdünger und 1mal wöchentlich mit Flüssigdünger.

### Trübe Aussichten am Gartenteich?

Bei warmem Sommerwetter nehmen die Algen im Gartenteich leicht überhand. Das betrifft sowohl Fadenalgen, die an Steinen und Wasserläufen haften, als auch Blaualgen, die für die Grünfärbung des Teichwassers verantwortlich sind. Um wieder für „klare Verhältnisse“ zu sorgen, fischen Sie die Fadenalgen am besten mit einem schmalen Rechen ab, indem Sie diesen vorsichtig durchs Wasser ziehen. Gleichzeitig sollten Sie mit mineralischen Bindemitteln wie beispielsweise Zeolith-Steine, die in einem Netz ins Wasser gehängt werden, den Nährstoffgehalt des Teichwassers zu senken. Für einen nachhaltigen Effekt ist es wichtig, den pH-Wert des Wassers zu stabilisieren, den Schwankungen führen zu massenhafter Vermehrung einzelner Algenarten und stören andere Teichlebewesen. Bewährt haben sich Pflegeprodukte, die Calcium und Kohlendioxid zuführen. Durch biochemische Prozesse erhält man einen stabilen pH-Bereich zwischen 7,5 und 8,5. Ist diese wichtige Grundlage geschaffen, kann das Algenwachstum durch Teichmittel, die gezielt auf den Stoffwechsel wirken, eingedämmt werden. Um Algen dauerhaft „auszuhungern“ und auf ein gesundes Maß zu reduzieren, muss das Phosphat im Gartenteich gebunden werden. Denn es ist der Hauptnährstoff der Algen. Phosphate gelangen auf unterschiedlichsten Wegen in den Teich. Beispielsweise enthalten Futterreste, Fischeausscheidungen, Laub, Pollen oder abgestorbene Wasserpflanzen Phosphate, die im Wasser freigesetzt werden. Natürliche Gewässer haben Selbstreinigungskräfte, die das Wasser wieder klar werden lassen. Bei Ihrem Gartenteich müssen Sie bei Bedarf mit Phosphatbindern nachhelfen.

### Sommerschnitt für Blauregen

Der Blauregen (Wisteria) ist eine extrem starkwüchsige, windende, bis acht Meter hohe Kletterpflanze aus der Familie der Schmetterlingsblütler. Sie tragen die für diese Familie typischen gefiederten Blätter und zeigen im Mai je nach Art und Sorte blaue, rosafarbene oder weiße Blütentrauben, die bis zu 50 Zentimeter lang! sein können. Ein ausgewachsener Blauregen in voller Blüte zieht garantiert alle Blicke auf sich. Um auf der einen Seite das Wachstum des Blauregens im Zaum zu halten, auf der anderen Seite die Blütenpracht zu fördern, sollte zweimal im Jahr ein Rückschnitt erfolgen. Nach dem Winterschnitt, bei dem die Triebe aus dem Vorjahr auf wenige Knospen zurückgeschnitten werden, ist im Juni ein Sommerschnitt fällig. Schneiden Sie dabei alle neuen Schlingtriebe auf vier bis fünf Blätter zurück, um den Zuwachs zu begrenzen.

	<p>Rosengut Langerwisch GmbH &amp; Co.KG Am Gut 5 - 14552 Michendorf Tel. 033205/46644 eMail: info@rosengut.de web: www.rosengut.de</p>
<p><b>14.-23.06.2013 Rosenwoche</b></p>	
<p><b>Tauchen Sie ein, in ein unvergleichliches Spiel der Farben &amp; Düfte und erleben Sie über 70.000 Rosen in mehr als 450 Sorten</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Riesenauswahl und viele tolle Aktionsangebote</li> <li>• 15./16.06. &amp; 22./23.06. jeweils um 11 Uhr <b>kostenlose Rosenseminare</b></li> </ul>	
<p><b>14.06. „Nacht der Rosen“, offizielle Eröffnung der Rosenwoche</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Die Posaune im Garten“</b>, literarisch-musikalisches Programm mit Fernsehgartner <b>Helmut Henneberg</b> &amp; Partner <b>Karsten Noack</b></li> <li>• bis 22 Uhr einkaufen bei romantischer Musik, Wein &amp; Imbiss</li> </ul>	

## KLEINANZEIGEN / TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

**Meine Hilfe - Ihre Freizeit** - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

**Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh**, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

**Wir suchen** für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail: i-c-s-group@web.de

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

**Dachgeschosswohnung** in Geltow 77,75 qm Zi.+Wohnziele, Lage: Zentral, Ortsmitte; Ausstattung: modern und komfortabel inkl. Einbauküche; Mietpreis p.m.: 655,-€ (warm); ideal für 2 Pers.; von privat **zu vermieten**; Tel.:03327-55572, Handy:0171-5502122

**Biete preiswert Nachhilfe** in Mathematik, Deutsch, Chemie und Englisch bis Sekundarstufe 2, Tel. 033209/71870

Welcher nette Bauer **verpachtet uns ein Stück Wiese oder Ackerland??** Tel. 0177/5807715

**Rentnerin sucht kleine Wohnung**, möhlichst Ergeschoss, in Werder, Geltow, Caputh oder Ferch - Tel. 03327/7401210

**Suchen Sie Nachfolger für Ihren Garten** (möglichst mit Häuschen) in Caputh/Geltow? Wir sind schon fast 10 Jahre hier, unser Pachtvertrag läuft aus, wir möchten bleiben! Bitte rufen Sie uns an 030 8 16 18 299 oder email fischimmer@gmx.de

**50 qm Mietwohnung in Caputh, Tagorestraße 3, 1. Stock, ab dem 1.6.2013 frei.** 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon für 335 Euro kalt von privat zu vermieten. E-Mail: tagore@potsdam-caputh.de oder 0172 326 54 96.

Seit Ostern **vermisse ich mein 10 Monate altes Kätzchen**. Hört auf den Namen Toni. Er hat weißes Fell ein graues "Band" auf dem Rücken, ein weißes Gesicht mit schwarzer Nase. Falls Sie Toni gesehen haben oder Sie wissen wo er sich aufhält informieren Sie mich bitte Tel:033209-71881. Gute Belohnung zugesichert.

**Suche erfahrenen Waldarbeiter** für stundenweise Arbeit im Privatwald. Näheres unter 0173 9763372

Mann 40, **sucht dauerhaft Zimmer oder Einlieger-Wohnung** in Geltow oder Caputh. Kontakt: 0178 37 42 90 6

**Verkaufe kleine Koi** ab € 3,-, Größere Koi nach VB, Tel: 0332740219 oder 015119667354

**Knit & Chat - Strick-und Häkeltreff in Caputh.** Zusammen stricken, häkeln und sich austauschen. Getränke können gegen einen Obulus erworben werden. Immer dienstags, 18.30 bis 20.30 Uhr Ort: Strickfee am See (Gartenhaus), Weinbergstraße 26, Schwielowsee. Info unter: 0179-2924132

**„Dani's Friseurmobil“** Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerez 0162-5256557

SIMPLY CLEVER      GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

**SKODA**

# BIERING & Beyer GmbH

www.skoda-biering.de

Entdecken Sie den  
**NEUEN ŠKODA OCTAVIA COMBI**

Schon ab **16.640,-€**

\*Abb. zeigt ähnliches Modell mit Sonderausstattung



**JETZT PROBEFAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6, außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 132-99 g/km

## Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



### René Bartz

#### Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869

## Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla

### Rechtsanwälte in Kooperation

Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam  
Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

**Schwerpunktgebiete**

<p><b>RA Dr. Klesen</b> Vertragsrecht Gesellschaftsrecht Arbeitsrecht Arzt Haftungsrecht</p>	<p><b>RA Dr. Przybilla</b> Strafrecht Verkehrsrecht Steuerstrafrecht</p>
--	--

**Fa. Möbelmontage Raimond**

Verkauf + Montage von Einbauküchen  
Verkauf + Einbau von Küchengeräten  
Umbau + Ausbau von Küchenräumen  
Montage von Büromöbel  
Montage von Wohnraum Möbel

Austausch von Arbeitsplatten + Spülen  
Austausch von Mischbatterien

Um- + Ausbauarbeiten  
Malerarbeiten  
Bodenverlegearbeiten  
Holzschutzarbeiten

01793949812  
FAX 03320984977

Feldstr. 22  
14548 Schwielowsee



# SEX-SHOP & KINO



## SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe  
Westfalenstraße 4  
www.spielcasino-a9.de

**24 h**

# TISCHLEREI ENGEL

**fast Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da:	Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
Tel.: 03 32 05 / 4 56 45	14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18	Potsdamer Str. 76



## ELEKTROMEISTER Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55  
14548 Schwielowsee

☎ 033209 / 70 633      Fax. 033209 – 20 88 00  
Funk: 0174 – 5867872

**BEWAG**

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen

• Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

## METALLBAU BOESE GmbH

Inh. G. und M. Boese

MB

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten  
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen

**Fertigung in eigener Werkstatt**

OT Caputh  
Lindenstraße 17  
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48  
Fax 03 32 09 / 7 08 60

### Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,  
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,  
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,  
Farbpatronen, Toner, Kabel,  
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900



**ERGO Victoria**  
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Gewerbe-Sachversicherung
- Baufinanzierung

Fachagentur  
**Ariane Ladwig**  
Flottstelle 31, 14548 Schwielowsee  
Tel 033209 489667  
ariane.ladwig@ergo.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!  
**Baum- u. Grundstückspflege Thieme**  
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
Jägersteig 10  
14548 Schwielowsee

seit 1968



**Haustechnik Potsdam GmbH**  
Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:  
**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam  
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19  
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de  
www.haustechnik-potsdam.de



**Rechtsanwältin**  
**Andrea Zöfl**  
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112•14467 Potsdam  
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038  
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de  
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de



**GÖPFERT**  
Solar & Energiespartechnik

**Heizung–Sanitär–Solar**  
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57  
14548 Schwielowsee, OT Caputh  
Tel: 033209/2 15 48  
Fax: 033209/2 15 49  
Mobil: 0172/97 87 552

Internet: www.goepfert-heizung.de  
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation  
Heizungsbau  
Wartung



**Blumen Mickley**  
Brigitte Mickley  
Friedrich-Ebert-Straße 27  
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72  
Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Servicepartner - DEBEX & Hermes**



Meisterbetrieb  
**BAUGESCHÄFT WOLFGANG KÖHL**

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38  
Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaeft-koehl.de  
Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



**PATZINA IMMOBILIEN**  
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren



Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Immobilien in den besten Händen

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee  
Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602  
www.immobilien-schwielowsee.de

**Olaf Starre**  
**Maler- und Lackierermeister**  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

**10% Preisnachlass für Senioren!**

**Graffiti-Entfernung, Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52  
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669  
Mobil: 0173/8979440  
Fax: 03327/572971

*Ihr zuverlässiger Partner*

**Anzeigenannahme und Beiträge an:**  
E-Mail: havelbote@gmx.de  
oder unter: Tel. 033209 / 70886